

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erste in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. - Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Landorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mk. 50 Pfg., durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Bestellgeld.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Zeitzeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. - Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. - Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

No. 237.

Samstag, den 21. Mai

1892.

Victor'sche Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule.

Die Schulräume sind nach

Tannusstrasse 13, Ecke Geisbergstrasse,

Haltestelle der Straßenbahn und Pferdebahn,

verlegt, woselbst der Unterricht in allen Fächern ununterbrochen fortgesetzt wird. Weitere Anmeldungen nimmt die Vorsteherin, **Hil. Julie Victor**, oder der Unterzeichnete jederzeit entgegen. Prospekte frei.

8475

Moritz Victor.

Trauringe

in allen gewünschten Breiten von 2 Mk. an. 6007

H. Lieding, Goldarbeiter,

Ellenbogengasse 15.

In grosser Auswahl zu den billigsten Preisen empfehle rohen und frisch gebrannten Kaffee, Zucker.

Bei grösserer Abnahme Rabatt.

16193

Ph. Schliek, Kirchgasse 49,

Kaffee-Handlung und Kaffee-Brennerei.

Philipp Veit,

8. Tannusstrasse 8 und 9. Adelhaidstrasse 9,

empfiehlt in nur guten Qualitäten:

Weissweine per Flasche von 60 Pf. an,
Rothweine per Flasche von 70 Pf. an, } excl. Glas.
Bordeaux per Flasche von 1 Mk. an,
Malaga, Marsala, Muscat-Lunel, Sherry,
Madeira, Port, Tokayer, Cognac, Arrak de
Batavia (Original-Flasche) und Rum. 2160

NB. Bei Mehrabnahme Preisermässigung. Proben gratis.

Gebrüder Wollweber, Wiesbaden,

Langgasse 41, Ecke Bärenstrasse.

Special-Magazin

für complete Haus- und Küchen-Einrichtungen.
Permanente Ausstellung kunstgewerblicher Gegenstände.

Zur Saison empfehlen wir unser großes Lager in

Eisschränken,

ein- und zweithürig, nach den neuesten Constructionen gefertigt, mit heraus-
nehmbaren Glasten und Wasserablaufbahn, mit Hint- und Glaswänden.

Ferner: Automatische und amerikanische Eismaschinen,
Fliegenschränke, Drahtglocken, Drahtdeckel etc. etc.

Besonders machen wir noch auf unsere reiche Auswahl in

emailirten Kochgeschirren,

grauer und blau-weißer Emaille, aufmerksam.



9754

Deute Abend
6 Uhr:Büreau
Stadtkasse.**Stammholz = Versteigerung.**

Montag, den 23. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen im Erbacher Gemeindevwald, Districte Bosenhain, Erbacherkopf und Siebenweg, 41 Stück Eichen = Stämme erster Qualität von zus. 108 Festmeter und 32 Stück Birken = Stämme von zus. 10 Festmeter öffentlich zur Versteigerung.

Zusammenkunft ist an der Bild-Eiche im Erbacherkopf.
Erbach i. Rheingau, den 12. Mai 1892. 422

Der Bürgermeister.
Crass.

Anzeige.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung der Bürgermeisterei dahier, betreffend die am 23. d. M., Nachmittags 3 Uhr, im Rathhause, Zimmer 55, stattfindende freiwillige Versteigerung des zur Concursmasse Moritz Strauss gehörigen Hauses Michelsberg 26 dahier, mache ich Folgendes bekannt:

1. Die Grundfläche der Hofraithe beträgt 3 Ar 81,75 Qm.
2. Die selbstgerichtliche Lage ist 100,000 Mt.
3. Das Grundstück wird, wie es steht, am 1. Juli cr. miethfrei übergeben.
4. Die Zahlung soll erfolgen durch Uebernahme der Hypotheken mit rund 64,000 Mt., mit mindestens 10,000 Mt. sofort, mit dem Rest je zur Hälfte 1 bzw. 2 Jahre nach der Genehmigung mit 5 % Zinsen von diesem Zeitpunkt.
5. Die Genehmigung gilt bei einem Gebote von mindestens 100,000 Mt. mit dem Zuschlag als erfolgt, falls der Bieter seine Zahlungsfähigkeit nachweist. Andernfalls und bei einem geringeren Gebote bleibt die Genehmigung 3 Tage vorbehalten. 413

Zu jeder weiteren Auskunft bin ich bereit.

Der Concurs-Verwalter.
A. v. Eck, Rechtsanwält.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Neu engagiertes Personal: Herr Prof. Heinhaus, der beste Kopfrechner der Gegenwart (phänomenal). Brothers Franklin, Elite-Akrobaten. Fr. Tini Waldheimer, Tyrolienne und Liebersängerin. Ambry u. Piotty, die weisungigen Hottentotten (ursprünglich). Herr Carl Huber, Damen-Imitator. Little Charles, Hochspringer. Herr Bachus Jakob, Humorist.

Karten im Vorverkauf bei den Herren L. A. Maseke, Wilhelmstraße 30, H. Reifner, Tannusstraße 7, und Bernh. Cratz, Kirchgasse 50. 338

Das Theater bleibt vom 16. Juni bis incl. 31. Juli cr. geschlossen.

**Photographie.
L. Schewes,**

Tannusstrasse 3.

Tannusstrasse 3.

Bringe bei Beginn der Saison mein auf das Beste eingerichtetes Geschäft in empfehlende Erinnerung.
Empfehle mich zur Anfertigung aller in das Fach einschlagenden Arbeiten bei nur guter Ausführung und billigsten Preisen.
D. O.

Für Ländler und Gartenbesitzer.

Eine Partie roth-tannener Stangen sind zum Kostenpreis abzugeben.
Wag. u. N. H. Schöne Kupfer 4 beim Gärtner Kaltwasser. 9631

600,000, 300,000, 60,000 zc. sind jährl. Haupttreffer
2 Monate Ziehung.) d. Türkischen Pr. 400 Loose. (Manu-
mit 58 % in Gold.) Geringster Treffer 400 Francs, zahlbar
(Manu-
Monatszahlung auf ein Loos Nr. 5. — per Einz. ab
Nachnahme. Prospect gratis. Solide Plazagenten werden angeht.

Hch. Koerber, Bankgesch.,
Frankfurt a/Main.

1.25—1.75

Anerkannt gute Qualität

Glacé - Handschuhe,

4 Knöpfe, Raupennaht,
sowie alle feineren Qualitäten zu
auffallend billigen Preisen.

P. Peaucellier

24. Marktstrasse 24.

Empfehle einen Posten

Elfässer Kleider-Rattune

(prachtvolle neue Muster)

per Meter 40 Pf.

„Zum billigen Laden“,
Webergasse 31.

Verzinkte Drahtgeflechte

inverschied. Maschenweiten u. Drahtstärken, verzinkten Draht

Drahtspanner

empfiehlt

M. Frorath, Kirchgasse 2c.



Oehmig-Weidlich-Seifen

Aromatisches
Haushaltseife Oehmig-Weidlich

Fabrik feiner Seifen & Parfümerien

Beste und durch sparsamen Verbrauch
billigste Waschseife.
Grösste Ersparnis an Zeit, Geld und Arbeit.
Man mache mit dieser Seife einen Versuch und man wird nie mehr eine andere in Gebrauch nehmen.

Jedes Stück trägt meine volle Firma.
Verkauft zu Fabrikpreisen in Original-Packeten von 1, 2, 3 und 6 Pfund (4 und 6 Pfund-Packete mit Gratisbeilage eines Stückes reiner Toiletteseife) sowie in offenen Gewichtsstücken.

Zu haben in Wiesbaden bei: Fr. Blank, Bahnhofstr.
C. Brodt, Albrechtstr. Eduard Brecher, Neugasse. J. Bürgener, Hellmundstr. 35. Willy Graefe, Langgasse. Jacob Huber, Bleichstr. 12. A. G. Kames, Kirchstr. H. B. Kappes, Gde Bleich und Hellmundstr. Fr. K. Tannusstr. N. Kneipp, Goldgasse 9. Th. Leber, Seelstr. A. Loether, Dogheimerstr. 30. Louis Moos, Hellmundstr. A. Mosbach, Delospeierstr. 5. A. Nicolay, Adelsheimstr. Max Rosenbaum, Marktstr. L. Schild, Langgasse. P. Schlick, Kirchgasse. Ad. Wirth, Kirchgasse. C. Witzel, Witzelberg. Carl Zimmermann, Kirchgasse 35.

Habe ein Schlafzimmer, complet,
preiswürdig abzugeben.

Fr. Rohr,
Tannusstrasse 16.

Rothtannen-Stangen und Latten empfiehlt
L. Debus, Hermannstrasse 30.

Wegen vollständiger Geschäfts-Auflösung

Damen-Hüte, Kinder-Hüte, Bänder, Blumen, Federn, Jaisborden, Passementerien, Knöpfe, Kurzwaaren etc.

zu enorm billigen Preisen.

Die elegante Laden- und Erker-Einrichtung ist zu verkaufen.

Der Laden ist zu vermieten.

32 Langgasse,
im Adler.

L. Strauss,

Langgasse 32,
im Adler.

9617

Ziehung 1. Juni 1892.

Nur Selbstgewinne. Fr. 600,000, 400,000, 300,000, 200,000, 60,000, 30,000, 25,000 etc. Deutsches gestempelte (Konst. 237) 42
Zürf. Eisenbahnloose à 5 Mk. monatl. Einz. a. Rachn. 30 Pf.
vers. prompt. Jedes Loos gewinnt!
Bankgeschäft F. Stroetzel, Konstanz 6.

3

Meter f. blau
od. schwarz
nahme

Cheviot

zum Anzuge für Mk. 9.—
versendet franco. gegen Nach-

J. Buntgens,

Tuchfabrik,
Eupen bei Aachen.

Anerk. vorzügliche Bezugsquelle.

(K. a. 269/5) 43

Ich hatte Gelegenheit, einen größeren Posten dunkler

Herren-Anzüge und Hosen

weit unter Preis einzukaufen und gebe solche, so lange der Vorrath reicht, zu unvergleichlich billigen Preisen ab.

C. Meilinger, Goldne 31, Langgasse.

8466

Ratten und Mäuse

vertilgt
sicher

das für Hausthiere ungefährl. Mittel von Rob. Hoppe.
Halle a. S. Dosen zu 40 und 75 Pf. bei
Louis Schild, Droguerie, Langgasse.

empfiehlt in leichter Holzart, Rohrplatten etc., Sandkoffer zu den
billigsten Preisen.

Fr. Krohmann, Sattler, Häfnergasse 10.

„Sommerfrische Taunusblick“,

in unmittelbarer Nähe der Station
Chausseehaus.

Hotel. — Restaurant. — Milohkur.

Schönster Ausflugsort Wiesbadens.

Möblirte Zimmer mit und ohne Pension.

Abfahrt der Züge: Von Wiesbaden nach Chausseehaus 6³⁰, 7³⁰, 9³⁰, 11³⁰, 1³⁰, 3³⁰, 5³⁰, 7³⁰, 8³⁰, 10³⁰.
Von Chausseehaus nach Wiesbaden 5⁴⁵, 6⁴⁵, 10⁴⁵, 11⁴⁵, 3⁴⁵, 5⁴⁵, 7⁴⁵, 9⁴⁵.

8959

Möbel - Ausverkauf.

Wegen Bau- und Lokal-Veränderung verkaufe alle auf Lager habende **Polster- und Kastenmöbel**, als: Secretäre, Schränke, Verticows, Schreibtische, Tische, Consolen, Kommoden, alle Arten Bettstellen, Nachtschränken, Möbelgarnituren, einzelne Sophas mit und ohne Bezug, eiserne Bettstellen, Matratzen, Strohsäcke etc. zum Selbstkostenpreis. 7877

Wilh. Egenolf,

Webergasse 3, „Zum Ritter“.

Mainz.

Die **Fahnen-Fabrik von S. Kaiser** empfiehlt Fahnen aller Art zu mäßigen Preisen. Einige Hundert gebrauchte Fahnen werden billig verkauft oder verliehen.

Mottenpulver

ist das sicherste und billigste Conservierungsmittel für Pelz- und Tuchsachen, Meubles etc. Die mit demselben insicirten Gegenstände werden sowohl von der Pelzmotte, der Kleidermotte, als auch der Federmotte sorgfältig gemieden. Per Ekt. 50 Pf. — **Camphor, Naphthalin, Zagerlin**, das beste Insectenpulver des Handels. — 9544

Otto Siebert & Co., vis-à-vis dem Rathskeller.

Größte Errungenschaft der Zitherbranche. Anerkannt beste und billigste Zither der Welt.

**O. C. F. Miether's
Salon-Accordzither**

übertrifft alles Existirende dieses Faches in Tonfülle, Haltbarkeit, leichtem Spiel u. Eleganz. Abbildung u. Beschreibung gratis u. franco.

O. C. F. Miether, Musikwerke, Hannover. 371

Staubmäntel

(wasserdicht)

in grösster Auswahl **ausserordentlich billig.**

Gebrüder Reifenberg,

Webergasse 8.

8281

Staubmäntel

(wasserdicht)

in grösster Auswahl von Mark 9.— an.

Gebrüder Rosenthal, Langgasse 39.

Alleiniger Inhaber: Gust. Rosenthal.

Für Putz und Confection.

Seidenband, Sammetband und Spitzen.

Stets in grösster Auswahl am hiesigen Platze.

Adolph Koerwer,

11. Langgasse 11,

gegenüber der Schützenhofstrasse.

4940

Mondamin Brown & Polson

alleinige Fabr.

k. u. k. Hofl.

Entöltes Maismehl. Für Kinder und Kranke mit Milch gekocht speciell geeignet — erhöht die Verdaulichkeit der Milch. — In Colonial- u. Drog.-Hdl. in Pack. à 60 u. 30 Pf. 23654

Locomobilen,

neu und gebraucht, in allen Stärken stets auf Lager bei

A. Henninger & Co., Maschinenfabrik, Darmstadt.

Wo S. v. Kindersegen. Buch „Ueber d. Ghe“ 1. u. 2. Aufl. ten Siefta-Verlag Dr. 28, Göttingen.

Protestantische Hauptkirche zu Wiesbaden.
 Samstag, den 21. Mai 1892, Abends präcis 6½ Uhr:
Erstes Orgel- u. Vocal-Concert

von
Adolf Wald,

Pianist und Organist an der Protest. Hauptkirche zu Wiesbaden,
 unter gütiger Mitwirkung von

Fräulein **Frieda Rudolph** (Sopran) und Fräulein
Helmy Zech (Sopran), sowie des Concertsängers
 Herrn **W. Geis** (Tenor), von hier.

Programm.

1. „Einleitung“ zu Graun's »Tod Jesu« für Orgel. A. Hesse.
2. Arie für Sopran: »Höre, Israel« aus »Elias« (Fräul. Zech.) Mendelssohn.
3. Choralvorspiel: »Nun komm' der Heiden Heiland« für Orgel. J. S. Bach.
4. „Ave maria“ für Sopran (Fräul. Rudolph) F. Schubert.
5. Arie für Tenor: »Sei getreu bis in den Tod« aus »Paulus« Mendelssohn.
6. „Canzone“ (Adagio und Allegro) aus der Suite op. 12 für Orgel H. Reimann.
7. Zwei Lieder für Sopran (Fräul. Rudolph):
 a) »Entsagung« Mendelssohn.
 b) »Der Friede sei mit Euch« F. Schubert.
8. Lied für Tenor: »Der Herr schauet vom Himmel« Zander.
9. „Vorspiel“ aus »Manfred« (auf Verlangen) für Orgel C. Reinecke.
10. a) „Te Deum“ Händel.
 b) „Gebet“: »Herr, den ich tief im Herzen trage« (Fräul. Zech) F. Hiller.
11. Pro gloria et patria! »Concert-Stück« (Einleitung und Thema mit 7 Variationen) für Orgel über die »Deutsche Nationalhymne von Th. Kewitsch« componirt und Sr. Majestät Kaiser Wilhelm II. gewidmet J. G. Eduard Stehle.
 I. Vincula dissoluta. — II. Desiderium populi. —
 III. Aurora consurgens. — IV. Laeta navitate festinant.
 V. Per aspra ad astra. — VI. Surgite! ad Rhenum. —
 VII. Dulce et decorum est pro patria mori! —
 VIII. Valde afflicto, nunquam victo! — XI. Imperatori triumphanti.

Eintrittskarten à 2 Mark (Altarplatz und Chorbühne, à 1 Mark 50 Pf. (Schiff), à 1 Mark (beide Emporbühnen) sind in den Buch- und Musikalienhandlungen der Herren Feller & Gecks, Jurany & Hensel Nachfolger, Moritz & Münzel, H. Roemer, Gebr. Schellenberg, Wagner, in der Pianofortehandlung des Herrn Smith, sowie Abends an der Kasse zu erhalten.

Der Eintritt zum Concert kann nur gegen Abgabe der Karten erfolgen. 9486

Oeffnung der Kirche 6 Uhr Abends.

Jaquettes. **Für Damen.** Jaquettes.

450

Jaquettes

aus vorzüglichen Stoffen, eleganter neuester Schnitt, zu
 3½, 5, 6, 8, 9, 12 und 15 Mk.

Wirklicher Werth fast der **doppelte.**

Louis Rosenthal,

Kirchgasse 32,
 im Neubau Blumenthal.

Jaquettes. Jaquettes.

Ganz vortreffliche Fleischbrüh-Suppen

sind mit Suppentafeln, vorzügliche Hausmacher Erbsensuppen mit
 Erbsenwurst rasch und billig herzustellen. Sämmtlich nur vorrätig in
 frischer Waare und Verzeichniß umsonst bei
A. Mollath, Michelsberg 14.

Die letzten Neuheiten der Saison

sind soeben in überraschend grosser Auswahl eingetroffen.

Meyer-Schirg,

Grosse Burgstrasse

No. 5.

Neubau

Vier Jahreszeiten.

vorm. E. Weissgerber,

Alle Hôtel-Drucksachen

in geschmackvollen Satzformen und schöner Papier-Ausstattung liefert preiswürdig und rasch die
L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden.

Comptoir: Langgasse 27.

Bad Schwalbach.

Die Eröffnung meines

Restaurants „Gartenlaube“

beehre mich anzuzeigen. Zugleich mache besonders auf die bei mir gebotene Gelegenheit, im Freien speisen zu können, ergebenst aufmerksam.

Bad Schwalbach, den 15. Mai 1892.

9473

Carl Hoelzer.

Bier-Ausschank.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß der alleinige Ausschank unserer beliebten hellen und dunklen Export-Biere

in Viebrich bei

Herrn Jean Lippert,

„Zum Schützenhof“,

stattfindet.

Wir bitten um geneigten Zuspruch und
 zeichnen

9408

Hochachtungsvoll

**Bräuerei der Brüdergemeine
 Nennwied — Niedermendig.**

Der beste Wein für schwächl. Kinder und Frauen ist nach dem Urtheile berühmter Kinder- und Frauen-Ärzte Apotheker **Hofer's** medicinischer

227

„Malaga, roth-golden“,

amtlich untersucht an der Universität Erlangen. Preis per 1/4 Orig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Fl. Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken. In Wiesbaden nur allein in **Dr. Lade's** Hofapotheke.

Mittelrheinischer Beamten-Verein, A.-G.

Bahnhofstraße 1.

Für Beamte und Private

**Billigste Bezugsquelle sämtlicher
 Lebensbedürfnisse.**

23355

Schöner Kopfsalat, Blumenkohl u. Gurken, sowie Tomaten-Pflanzen in Töpfen zum Auspflanzen billigt zu haben.

W. Brandscheid, Gärtnerei neben der Blindenanstalt.

Täglich frische Süßrahm-Butter,
 à Pfd. Mk. 1.20 und 1.30, empfiehlt

9570

Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

G. Wienert's Filiale,

23. Marktstrasse 23,

empfehl als besonders preiswerth:

Feinste Süßrahmbutter

à Pfd. Mk. 1.20.

Frische süße Land- u. Schweizer Butter
 zu billigstem Tagespreise.

la Schweizer Käse à Pfd. 80 Pf.
 (bei 3. Pfd. 75 Pf.).

la Goudakäse à Pfd. 60—80 Pf.

Alle Sorten norddeutsche Wurst in bekannter feinsten Qualität.

8887

Coblenz.

Trier.

Darmstadt.

Duisburg.

Kartoffeln per Stumpf 32 Pf.,
 Maus-Kartoffeln per Stumpf 40 Pf.,
 Birnlatweg 26 Pf.

9393

Reichergasse 37.

Gegründet 1850.

Erstes
 Wiesbadener Eis-Geschäft.



Erstes
 Wiesbadener Eis-Geschäft.

Eis-Abonnement wird täglich entgegen-
 genommen.

Eischränke bester Construction billigt.

Heinrich Wenz,

Langgasse 53, Eishandlung. 9517

Ruhrkohlen

in frischer stückreicher Waare, per Fuhr (20 Str.) über die Stadtwaage 19 Mark gegen Baarzahlung, empfiehlt
Diebrich, den 6. Mai 1892.

9554



Elegante neue, sowie gebrauchte Landauer, ein- und zweispännig zu fahren, sowie ein gebrauchtes Halbverdeck (vis-à-vis), sehr gut erhalten, zu verkaufen.

9458

E. König, Römerberg 23.

Haltbarster Fussboden-Anstrich! Tiedemann's Bernstein-Schnelltrocken-Oellack,



über Nacht trocknend, geruchlos, nicht nachbleibend, mit Farbe in 5 Nuancen, **unübererflich** in Härte, Glanz und Dauer, allen Spiritus- und Fußboden-Glanzläden an Haltbarkeit überlegen. Einfach in der Verwendung, daher viel begehrt für jeden Haushalt! In 1/2, 1 und 3/2 Kilo-Dosen.

Nur acht mit dieser Schutzmarke.

Carl Tiedemann, Hoflieferant, Dresden,

begründet 1833.

Vorräthig zum Fabrikpreis, Musteraufstriche und Prospekte gratis, in Wiesbaden bei **H. Kneipp, Goldgasse 9, Max Rosenbaum, Germania-Drogerie, Marktstraße 23.** (H 32100a) 369

Verschiedenes

Ich wohne

obere Rheinstraße 77.

Ober-Stabsarzt I. Cl. a. D. Dr. Pfeiffer,

Arzt für Massage.

Sprechst. von 10-12 Vorm. und 2-4 Uhr Nachm.

Ge suche, Klagen, Reclamationen jeder Art werden angefertigt Adlerstraße 59, 1 St. links. 8988

Elektrische Klingel-Anlagen werden billig angelegt, Reparaturen vorgenommen. Offerten sub Telephon abzugeben Konstantstraße 2, Neubureau.

Elegante Möbel

für fünf Zimmer, auch für möblierte Wohnungen geeignet, sind wegen Wegzug sofort für 50 Mk. mon. zu vermieten. Näh. Tagbl.-Verlag. 7585

Junger Kaufmann sucht für seine freien Abendstunden Correspondenz (auch in fremden Sprachen) oder Buchhaltung zu übernehmen. Offerten unter **L. H. 209** an den Tagbl.-Verlag.

Decken werden geputzt Adlerstraße 8, 1 St. 9069

Die Dampfwäscherei u. Berliner Neuwäscherei

von

Wilhelm Emmerich, Schwalbacherstraße 43,

empfehlend sich in Uebernahme aller Arten Wäsche und Bügelwäsche für Hotels und Privats.

Specialität: Hemden, Kragen und Manschetten werden ohne Anberührung der besten Behandlung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9536

Verlässliche Bedienung. — Billige Preise. 9021

Wäsche (aufs Land), am liebsten Hotelwäsche, wird noch angenommen unter Zusage der besten Behandlung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9536

Es wird Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen, schon abgeleitet und pünktlich besorgt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9774

Eine tüchtige Waischfrau

empfehlend sich zum Waschen und Bügeln. Herren-Oberhemden 16 Pf., Damen-Hemden und -Hosen 8 Pf., Bett- und Tischtücher 4 Pf., Handtücher u. Servietten 4 Pf., sonstige Stärkewäsche äußerst billig. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9735

Sand und Backsteine

zu fahren wird angenommen. Billige Berechnung. Näh. im Tagbl.-Verl. 9689

Eine größere Parthie Fische und Saure kann abgeholt werden. Brauerei „Bierstädter Heisenkeller“.

Verkäufe

Ein schwarzer Anzug (für einen stärkeren Herrn) zu verkaufen Rehrstraße 27. 9757

Wohlerb. Tafelclavier preisw. z. verl. Friedrich, Rathhausstr. 24. 8010

Wegen Abreise

ist ein gutes Pianino bill. zu verkaufen. Dasselbe ist ein feiner Teppich, 10 Stück Gröswollgardinen und eine hochfeine Schlafzimmers-Einrichtung zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9789

Eine Kommoden-Garnitur, eine Blüsch-Garnitur und Sophas von 26 Mk. an, sind billig zu verkaufen Heinenstr. 28, Hinterb. Part. 9178

Marktstraße 22, 1 St., Canape, wie neu, 30 Mk.

Großer Freihand-Verkauf.

Heute und die folgenden Tage stehen nachbezeichnete Mobilien, welche mir von Herrschaften übergeben sind, zum Taxationspreise im Auktions-Saale Schwalbacherstraße 43 zum Verkauf, als: 2 Korb-Betten mit hohen Häuptern, Sprungrahmen, 1 Waschtisch, 2 Nachttische, 1 Garnitur, Sopha u. 4 Sessel, 1 schwarzes Verticow, dito Salontisch, 1 Mahag.-Spieltisch, 1 Divan, 2 Sessel, 1 eiserner Ausziehtisch, 6 Stühle, mehrere Sophas, Kleider- und Wäschegehänge, Kommoden, Waschkommoden, Nachttische, 4 verschiedene Sessel, lackirte Betten mit hohen Häuptern, Plumeaux, Deckbetten und Kissen, 1 Speisefervice für 24 Personen, 24 Körner und andere Gläser, 2 Teppiche, 3 Küchenschränke, Anrichten, ovale und viereckige Tische, 1 Waschkumme, 1 große Schwebeluhne, große Anzahl aller Sorten Stühle, ein Zimmer-Closet, 1 spanische Wand und noch vieles Andere.

August Begenhardt, Auctionator und Taxator.

Neues schönes Canape

mit 6 gepolsterten Stühlen (Bordeaux-Ripsbezug) billig abzugeben Michelsberg 9, 2 St. 1. 9483

Ein vollständig neuer eigener Herren-Schreibtisch billig zu verl. Schlichterstraße 10. 8561

Ein Herren-Schreibtisch, fast neu, sehr billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9650

Ein Korb-Schreibtisch, ein Schreibsekretär, ein schöner Regulator (mit Schlagwerk) und ein Teppich billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 37, Hrb. 1. 9595

Fast neue Break mit abnehm. Zelt, zu Geschäftswagen einrichtbar (für Messer etc.), wozu Alles vorhanden, sowie ein silberplattirtes Pferde-Geschirr Verziehung halber billig abzugeben. Näh. bei **L. Tittes, Jahnstraße 19.** 9424

Ein schönes geb. Vis-à-vis, ein Sommerwagen und ein Halbverdeck zu verkaufen. **B. Roeder, Mainz.** (N. 23459) 155

Ein Messger- oder Milchwagen, ein- und zweispännig zu fahren, zum Preise von 125 Mk. zu verkaufen. Brauerei „Bierstädter Heisenkeller“.

Gelucht ein gebrauchter Kinder-Sitzwagen. Römerberg 12, Laden.

Krankenwagen

billig zu verkaufen oder zu vermieten Ellenbogengasse 6. 9264

Ein Tragstuhl zu verkaufen Goldgasse 2a, 1. St. 9771

Krankenfahrräder in jeder Größe u. Preislage von 4 der ersten Fabriken zum Verkauf u. Miete billigt bei **Karl Frenner, Nerostraße 10.** 8915

Podrad (25 Mk.) zu verkaufen Marktstraße 13.

Ein sehr gutes Dreirad, ausgezeichnete Maschine, zu verkaufen Dohheimerstraße 5, 2.

Ein Paar große Wagenkesseln sehr billig zu verkaufen Dohrstraße 24.

Ein Gaslüfter

in brauner Bronze, 3-armig, mit mittlerer Zuglampe, Milchglaschirm und Glaschalen ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Comptoir Langgasse 27.

Ein B. geb. Krücken zu verkaufen M. Webergasse 7, 2.

Einige halbgroße Salonstuladen billig abzugeben Langgasse 27.

Circa 1000 Meier zweizöllige Röhren in jedem Quantum billig abzugeben Dohrstraße 24.

Eine schöne neue Vogelkiste, Ausstellungs-Gegenstand, preisw. zu verkaufen Römerberg 34, Vorderb. Part. 7894

Eine **Volière**, für Balkon und Garten passend, und vier **Sprosser** sind zu verkaufen Langgasse 3, 2 St. 8963

Platterstraße 64 beim Gärtner **Wieser** sind 4 Lorbeerbäume, Prachtexemplare, zu verkaufen oder zu verleihen.

Der ewige Alee von mehreren Grundstücken zu verkaufen Adelhaidestraße 71. 9449

Alee von 2 Grundstücken (Walmühlstraße und Rosenfeld) zu verl. Näh. Saalgasse 5, P. 9780

Zimmerpäne, gut ausgetrocknete, 2 Mk. 70 Pf. zu haben Marktstraße 2b, bei **A. Rock, Zimmermeister.**

Ein Brand (227400) Feldbachsteine, sehr gut gebrannt, auf guter Abfahrt vorn am Schiersteiner Weg, preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8281

Eine frischemelende Ziege (Schweizer Rasse) zu verkaufen Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 20.

Ulmer Dogge, 10-12 Monate, grau-blau, 16. geb. baut, z. verl. Schwalbacherstr. 12, 1.

Ein großer Dohhund, 1 1/2 Jahr alt, sehr wachsam, ist zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9580

An die Evangel. Bewohner der Stadt Wiesbaden.

Lasset uns Gutes thun an jedermann,
allermeist aber an des Glaubens Genossen! Gal. 6, 9.

Evangelische Glaubensgenossen! Wie schon seit vielen Jahren, so hat sich auch diesmal wiederum eine größere Anzahl evangelischer Männer aus unserer Stadt in dankenswerter Weise bereit erklärt, **persönlich** die jährlichen Liebesgaben für den **Gustav-Adolf-Verein in Euren Häusern einzusammeln**.

Die Zwecke des Gustav-Adolf-Vereins sind Euch nicht unbekannt. Wie einst der große Schwedenkönig nach Deutschland gekommen, um seinen bedrängten Glaubensgenossen Hilfe zu bringen, so will der nach ihm benannte Verein mit seiner sammelnden Liebe **evangelisches Leben und protestantisches Glaubensbewußtsein mitten unter Römischen schützen und pflegen**. Er will sammeln die Zerstreuten; stärken, was schwach ist; bauen, was wüste ist. Wie groß auch die Zahl der protestantischen Gemeinden in katholischer Umgebung ist, die er schon vom Tode errettet und zu neuem Leben erweckt hat, noch immer zählen sie nach vielen hundert, die Lazarusgemeinden, die mit namenloser Not und den widrigsten Verhältnissen um ihre Existenz zu kämpfen haben. Dort ist ein Kirchlein am Einstürzen, hier fehlt der Prediger und Seelsorger. Dort ist keine Kirche und keine Schule, hier kein Lehrer. Und die in solchen traurigen kirchlichen Verhältnissen lebenden Glaubensgenossen geben oft rührende, wie tief beschämende Beweise evangelischer Glaubensstreue und bringen nicht selten große, für viele unter uns kaum begreifliche Opfer, um ihr dürftiges Kirchen- und Schulwesen zu verbessern oder auch nur kümmerlich zu erhalten. Wer unter uns wollte da Herz und Hand dem apostolischen Rufe verschließen: **Nehmet euch der Not der Brüder an! Lasset uns Gutes thun an jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen!**

Evangelische Männer und Frauen! Wir vertrauen auf Euren evangelischen Gemein Sinn und Eure christliche Opferliebe, daß Ihr auch diesmal jenen Männern, die in diesen Tagen an Eure Thüre klopfen, gerne Euren Beitrag für das Samariterwerk des Gustav-Adolf-Vereins geben werdet.

Die Zeit ist ernst, die Aufgabe groß, aber wir verzagen nicht. „Gott hat uns nicht gegeben einen Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe“ (2. Tim. 1, 7).

Wiesbaden, den 8. Mai 1892.

Der Vorstand des Zweigvereins Wiesbaden der Evangelischen Gustav-Adolf-Stiftung:

Bickel, Pfarrer, Vorsitzender; **Dr. R. Fresenius**, Geh. Hofrat und Professor, dessen Stellvertreter; **Fritze**, Gymnasial-Oberlehrer, 1. Schriftführer; **Müller**, Hauptlehrer, 2. Schriftführer; **Hillesheim**, Kassierer; **Cuno**, Geh. Reg.- u. Bauplatz; **Dr. Diesterweg**, Geh. Sanitätsrat; **A. von Eck**, Rechtsanwalt; **Fleischmann**, Privatier; **Friedrich**, Pfarrer; **Grein**, Pfarrer; **G. Hänert**, Schuhmacher; **Hofheinz**, Lehrer; **Keim**, Landgerichtsrat; **Koch-Filius**, Rentner; **König**, Lehrer; **Küster**, Lehrer; **Dr. med. Pröbsting**; **Risch**, Geh. Reg.- und Schulrat; **Schlosser**, Lehrer; **A. Spiess**, Gymnasial-Director a. D.; **Dr. Spiess**, Gymnasial-Oberlehrer; **Steinkauler**, Stadtrat; **Strasburger**, Kaufmann; **Veesenmeyer**, Pfarrer; **Weidert**, Direktor; **Wickel**, Hauptlehrer; **Wüst**, Lehrer; **Ziemendorf**, Pfarrer.

Taunusstrasse.
H. Reifner
empfiehlt
zu billigsten
Preisen

**Herren-Hemden,
Kragen,
Manschetten, Cravatten,
Hosenträger,
Taschentücher,
Stöcke, Schirme etc.**
Sämmtliche
Herren-Unterkleider.
Handschuhe
für Damen und Herren.
**Anfertigung von
Herren-Hemden
nach Maass.**

9755

Herren-Socken
mit verstärkten
Spitzen, Sohlen u. Fersen
hochverstärkt.
Die Stellen, welche verstärkt
sind in der Zeitung
dunkel schattirt.

Garantie-Frisirkämme,
bester u. feinsten Damen-
kamm. Stück Mk. 1.—. Jeder
zerbrochene dieser Kämme wird
gratis umgetauscht. **Garantie-
Zahnbürsten,** welche
Borsten verlieren, Stück 50 Pf.

Caspar Führer's Riesen-Bazar,
Kirchgasse 34.

9483

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 237. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 21. Mai.

40. Jahrgang. 1892.

Verschönerungs-Verein zu Wiesbaden.

Einladung zur Vorstandssitzung

Samstag, den 21. Mai, Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr,

Hotel „Grüner Wald“.

Tagesordnung: Wirthurnfest. — Begeanlagen. —
Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Wiesbaden, den 20. Mai 1892.

139

Der Schriftführer.

Joost.

Krankenkasse für deutsche Gärtner.

Verwaltung Wiesbaden.

Samstag, den 21. Mai, Abends 9 Uhr, im
„Deutschen Hof“ (Storchbräu), Goldgasse:

Mitglieder-Versammlung,

wozu alle Mitglieder erscheinen wollen. Interessenten sind freundlichst eingeladen.

413

Der Vorstand.

Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club.

Sonntag, den 22. Mai cr.:

4. Haupt-Wanderung

(Bingerbrück — Stromberg — Gudenbachthal — Rhein-
böckelshütte — Steeg — Blücherthal — Badarach).

Abfahrt 5 Uhr 10 Min. Morgens Rheinbahnhof mit Sonn-
tagsbillet nach Rudesheim. Mittagessen 3 Uhr im „Hotel Bastian“
in Badarach. Marichzeit ca. 4 Stunden. Frühstück mitnehmen. Gäste,
die stets, herzlich willkommen.

183

Der Vorstand.

Schützen-Verein.



Unseren Mitgliedern zur Nachricht, daß
am Montag, den 23. c.,

eine Ehrenscheibe auf Stand,

eine do. auf Feld

ausgeschossen werden.

Zu zahlreicher Betheiligung ladet ergebenst ein

248

Der Vorstand.

Compote, Früchte,

nach einzelne Sorten, in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Dosen, zu Fabrikpreisen —
bei Mehrabnahme extra Rabatt — empfiehlt

Georg Kretzer, Rheinstrasse 29.

Telephon No. 173.

9836

Miethgesuche

Barterre-Zimmer,

mit möbl., mit separatem Eingang, zu miethen gesucht. Offerten unter
N. L. 236 an den Tagbl.-Verlag.

Eine herrschaftl. Wohnung

in freier Lage, bestehend aus 4 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon,
wird von ruhiger Familie (drei Pers.) zum 1. August resp. 1. October
gesucht. Adressen mit Preisangabe pro anno sub N. 6333 an
Rudolf Mosse, Stuttgart, erbeten. (Stg. opt. 65/5) 43

Gesucht auf gleich oder später eine Wohnung von 4 Zimmern
und Zubehör, wenn möglich mit kl. Garten, zum Preise
von 6—700 Mk. Off. unter N. L. 233 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Dame, welche mit zwei Kindern vom 1. Juni ab einige Wochen zur
kur Aufenthalt nimmt, sucht Wohn- und Schlafzimmern zu miethen.
Familienanschluß erwünscht. Offerten unter N. L. 244 an den
Tagbl.-Verlag. 9833

Ein älterer anständiger Herr, welcher den Tag über im
Geschäft ist, sucht per sofort ein einfach möbliertes Zimmer
mit Kaffee im Preise von 10—15 Mk. Offerten unter A. M. 243
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

In der Nähe der Bahnhöfe od. Schiersteiner Weg ein kleiner Lagerplatz
zu miethen gesucht. Offerten unter F. S. F. 523 an den Tagbl.-
Verlag. 8611

Vermiethungen

Geschäftslokale etc.

Zahnstraße 2 ein kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten.
Näheres Langgasse 5. 1173

Langgasse 9

sind die seither zum Betriebe des Eisenwaaren-Geschäftes benutzten
Lokalitäten nebst Wohnung zum 1. Juli zu vermieten. 5292

J. Kimmel, Adelsplatzstraße 56.

Schwalbacherstraße 17 (Ecke Friedrichstraße) sind 2 schöne Läden per
sofort oder 1. Juli zu vermieten. 6834

Große erste Etage, vorzüglich zu Geschäftslokalitäten, und
Wohnung alsbald zu vermieten. Näheres bei J. Eidam,
Alt. Burgstraße 1. 5373

Wohnungen.

Dohheimerstraße 13, Mittelh. Part., 2 Zimmer, Küche und Zubehör
auf 1. Juli zu vermieten. 8637

Zahnstraße 17, Part., eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Manf.,
2 Kellern, sofort zu verm. Näh. daselbst oder Rheinstraße 78, 2. 8983

Rirchgasse 3 eine Manfarden-Wohnung zu vermieten. 9034

Rirchgasse 49, 3, eine Wohnung, 2 Z., K. u. K., auf gleich zu verm.

Langgasse 48, 1. Et.,

5 Zimmer, Küche, Zubehör per gleich oder später zu vermieten.
Näh. daselbst. 9362

Moritzstraße 9, im Hinterhaus, sind zwei Zimmer und Küche zu ver-
mieten. Näh. auf dem Bureau. 8781

Heroststraße 4 ist der zweite Stock auf 1. Juli zu ver-
mieten.

Philippstraße 43 ist Veränderung
halber eine Woh-
nung von 3 Zimmern, Küche u. sofort oder später zu verm.
Zu erfragen Philippstraße 20 bei Hoffmann. 9485

Römerberg 12

ist eine schöne neue Wohnung, 1 Zimmer, Küche u. Keller, auf Juni oder
auch später zu vermieten. Näh. Karlstraße 2, E. Erb.

Schwalbacherstraße 24 neu hergerichtete Bel-Etage, 6 Zimmer mit
Balkon und Zubehör, Mitbenutzung des Vorgartens, zu verm. 5690

Steingasse 35 ist ein Dachlogis (Frontspitze) zu vermieten. 9750

Wellrichstraße 27 schöne abgechl. Frontspitze v. 3 Z.,
Küche u. Keller pr. 1. Juli z. v. 9303

Wörthstraße 1 neuhergerichtete Wohnung, 4 Zimmer u. zu verm.

Die Bel-Etage einer Villa, bestehend aus vier
Zimmern mit Balkon u. Zube-
hör, sofort oder später zu vermieten. Näh. Dambach-
thal 21. 8061

In meinem Neubau am Kaiser-Friedrich-Ring ist noch das erste
Obergeschoß, bestehend aus 6 großen Zimmern nebst allem Zu-
behör, noch zu vermieten. Näh. daselbst und auf meinem Baubüro
Schützenhofstraße 11. 4129

W. Rehbold, Architekt.

In besserem ruhigen Hause ist eine freundl. Wohnung in der 2. Etage von 3 Zimmern mit Balkon, 1-2 Mansarden u. a. Zubeh. auf gleich oder später zu verm. Näh. das. Göthestraße 38, 1. 9532
In einem Hause, von großem Garten umgeben, ist die Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche, sonst. Zubehör und Gartenbenutzg., v. 1. Juli ab od. später f. 1100 Mk. an ruh. Leute zu verm. Näh. i. Tagbl.-Verl. 8924

Möblierte Wohnungen.

Louisenstraße 3, ganz nahe dem Park und der Wilhelmstraße, sind möblierte Wohnungen, je 4 Zimmer und Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. (Gartenbenutzung.) 7836

Möbl. Etage, Sonnenbergerstraße, am Kurhaus, Luftkurort Hofgut Weisberg. 9635

Möblierte Zimmer.

Adelheidstraße 15, 3. St., ein freundlich möbl. Zimmer an eine gebild. Dame abzug. Vermietlerin spricht englisch u. holländisch. 9402
Adelheidstraße 40, B., fein möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. 9783

Adelheidstr. 57, 1 St., 1-2 schön möbl. Zimmer, auch Küche und Mansarde abg. 8392

Niderstraße 10 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 9539

Adolphstraße 10, Parterre, möblirter Salon mit Schlafzimmer zu vermieten. 5587

Albrechtstraße 4, Stb. 1 St. ist ein möbl. Zimm. sof. zu verm. 8456

Vertraumstraße 12, 3 St., ein schönes möbliertes Zimmer zu vermieten. 9803

Bleichstraße 16, 3. ein möbl. Zim., a. Wunsch m. Piano, zu verm. 9667

Blücherstraße 22, 2. St., ein möbl. Zim. z. verm. Preis 14 Mk. 8925

Dambachthal 4 ein schönes großes möbl. Frontispiz-Zimmer zu vermieten. Nähe vom Kochbrunnen, Kurpark und Theater. 9653

Dohmeierstraße 14, 1. Etage, ein fein möbl. Zimmer zu verm. 9523

Geisbergstraße 10, 1. Etage, 4 gut möblierte Zimmer, je 2 und 2 zu vermieten. 8857

Goldgasse 18, 2 St. hoch, fein möbliertes Zimmer mit Pension. 9698

Helenenstr. 23, 2. a. m. Zim. n. Cab. an e. o. zwei Herrn zu v. 9060

Hirschgraben 5, 3 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 9101

Kapellenstraße 7, 3 r., freundl. möbl. Zimmer mit prachtv. Aussicht zu vermieten. 6923

Kirchgasse 40, 1. eine schön möbl. Zimmer m. od. ohne Pension sofort zu verm. Zu erfragen 2. 8503

Lehrstraße 2, 3. Etage 1. schönes großes möbliertes Zimmer zu vermieten.

Morikstraße 33 ein gr. schön möbl. Zim. zu verm. Näh. das. 2 St. 8819

Nienbauerstraße 10, 3 Min. vom Kochbrunnen, 3 Zim. m. möbl. Zimmer.

Nicolasstraße 21, Bel-Etage, Salon und zwei Schlafzimmer zu vermieten.

Oranienstraße 8, 2 Tr., ein auch zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten. 7087

Oranienstraße 34, im Hinterb., ein möbl. Part.-Zimmer billig zu verm. 9828

Platterstraße 20 möbl. Part.-Zimmer zu vermieten. 9552

Rheinstraße 45, 2 l. möbl. Zimmer zu vermieten. 8939

Rheinstraße 51, 2. St., 2 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 9379

Rheinstraße 65, Bel-Etage, möbl. Zimmer.

Röderallee 18, Part., schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Schützenhofstraße 3, 1. St., sind 2 auch 3 hoch elegante möbl. Zimmer mit Gartenbenutzung zu vermieten. 8474

Schwalbacherstraße 30, 2 St., Alleeite, sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 9657

Schwalbacherstraße 34 schön möbl. Part.-Zimmer (auf Wunsch Pension) billig zu vermieten.

Stiftstraße 21, 1, gut möbl. freundl. Zimmer (ruhige Lage), Wald, Kochbr. nahe, event. Pension, billig zu verm. 8164

Stiftstraße 24 (Gartenhaus) kleines gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten.

Taunusstraße 43 gut möbl. Zimmer im Seitenbau mit oder ohne Pension sofort zu verm. Auskunft im Weinrestaurant daselbst.

Walramstraße 12, Stb. 2 St., ein möbl. Zimmer, ev. mit Kasse. 8877

Wellrichstraße 43, 3 r., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 9651

Wilhelmstraße 5, Bel-Et., elegant möbliertes Zimmer zu verm. 8165

Wörthstraße 2a ein möbl. Zimmer mit Pension per sofort zu vermieten.

Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 1990

Schöne lust. Zimmer, 10-12 Mk. p. Woche. Näh. i. Tagbl.-Verl. 9877

Zwei möblierte Parterre-Zimmer, sowie 2 schön möbl. Mansarden mit sehr guter Pension billig an zwei junge anständige Herren zu vermieten Kapellenstraße 2b. 8998

Zwei große Zimmer, Schlaf- und Wohnzimmer, und eine Mansarde, gut möbliert, zu vermieten Marktstraße 11, 2. Etage bei Siegfried. 8716

Zwei gut möblierte Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer mit zwei Betten, zu vermieten Schulberg 15, 1. St.

Zwei schön möblierte Zimmer (auch getheilt) sind zu vermieten Taunusstraße 23, 3 St. rechts. 8898

Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 38. 3044

Geb. jg. ostpreussische, alleinstehende Dame möchte 2-3 am möbl. feidl. Zimmer in g. Kurlage (am liebsten an Sch. preußen) vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9726
Bei einer Dame ist ein oder zwei schön möbl. Zimmer, 1. Et., an einen soliden Herrn zu vermieten. Näh. Röderstraße 27, im Laden. 9248

Schön möbl. Salon mit schönem Schlafzimmer sof. billig zu vermieten. (Waltonzimmer.) Gartenbenutzung. Stiftstraße 13. 9880

Möbliertes Zimmer zu vermieten Albrechtstraße 14, Stb. 2 Tr. 9814

Möbl. Zimmer (monatl. 15 Mk.) zu verm. Albrechtstraße 34, 3 r. 9814

E. fr. m. Zim. z. verm.; am liebst. a. e. Beam. od. Lehr. Blücherstr. 4, 1. 9846

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Kleine Burgstraße 5, 1 St. 9846

Schön möbl. 3. m. Pension b. zu verm. Frankenstraße 6, 1 St. 9846

Schön möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Frankenstraße 17, 2 St. 9846

Ein großes fein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 9846

Helenenstraße 5. 9846

Schön möbl. zweifelh. Zimmer an einen Herrn. Helenenstraße 18, 2 l. 9846

Einfaches Zimmer mit 2 Bett. zu verm. Hellmundstraße 45, Mittb. 2. 9846

Möbl. Zimmer an ein oder zwei anständige Leute zu vermieten. 9846

Hellmundstraße 62, 3 St. rechts. 9846

Ein fein möbliertes Zimmer mit Frühstück zu vermieten Hirschgraben 1. 1. St. r., Ecke des Schulbergs. 9846

Großes gut möbl. Zimmer frei gelegen, ev. mit Mansarde bei ruh. Familie dauernd abzugeben Kirchgasse 29, Bel-Etage. 9846

Möbl. Parterre-Zimmer mit 2 Betten zu vermieten Lehrstraße 3. 9846

Ein hübsch möbl. Parterre-Zimmer, Stb., zu vermieten Louisenstraße 12, Stb. Part. r., Maschinenstrickerei. 9846

Einfach möbl. Parterre-Zimmer mit gut bürgerl. Kost an einen Herrn zu vermieten Mauerstraße 12. 9846

Schön möbl. Zimmer sofort billig zu verm. Metzgergasse 20, 1 St. 9846

Möbl. Zimmer z. v. an einen Herrn od. eine Dame Neugasse 12, Bdd. 1. 9846

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Oranienstr. 31, Stb. 1 Tr. links. 9846

Ein fr. möbliertes Zimmer mit Kasse zu vermieten Oranienstraße 40. 9846

Krau Wiesdörfer. 9846

Schön möbl. Zimmer Rheinstr. 18, 2, Dependence. 9846

Ein möbl. Parterrezimmer zu vermieten Röderstraße 22. 9846

Ein f. möbliertes Zimmer mit Kost sofort zu vermieten Röderstraße 41. 9846

nahe der Taunusstraße. Zu erfragen im Metzgerladen. 9846

Möbl. Zimmer zu vermieten Schulberg 15, Gartenhaus Part. l. 9846

Schön m. Zimmer, auf 23. mit Pian., zu v. Schwalbacherstr. 53, 1. 9846

Möbl. Zimmer bill. an solch. Ladenfräulein z. v. Schwalbacherstr. 53, 3 l. 9846

Ein schön möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Walramstraße 3. 9846

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Walramstraße 8. 9846

Ein einfach möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten Wellrichstraße 32, 2. St. 9846

Luftkurort Hofgut Weisberg. 9846

Mauerstraße 19 eine schöne möbl. Mansarde auf 1. Juni z. verm. 9846

Steingasse 35 ist eine möblierte Dachstube zu vermieten. 9846

Walramstraße 1, 1. St., eine möbl. Mansarde zu vermieten. 9846

Möbl. Mans. zu vermieten Frankenstraße 5, Bdd. Dach. 9846

Mansarde mit Zeit zugleich zu haben Herrnhutstraße 10, 1 St. 9846

Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Niderstraße 49. 9846

Albrechtstraße 8, Stb. 1. kann ein Arbeiter Schlafstelle erhalten. 9846

Anst. jg. Leute erh. Kost und Logis Bleichstraße 2, Stb. 1. St. l. 9846

Einige Leute erhalten Kost und Logis Bleichstraße 17, Part. 9846

Reinl. Arbeiter kann Logis erhalten Faulbrunnenstraße 10, Metzgerladen. 9846

Anst. j. Leute erhalten Kost u. Logis Frankenstr. 10, 1 St. l. 9846

N. Arbeiter erh. Schlafstelle Friedrichstraße 37, 5. 1 Tr. 9846

Reinliche Arbeiter erhalten schönes Logis Helenenstraße 5. 9846

Anst. Leute erh. gute bürgerl. Kost und Logis Helenenstraße 15, Part. 9846

Ein reinlicher Arbeiter erhält Schlafstelle Hellmundstraße 22, Stb. 9846

Anst. junge Leute erhalten Logis Jahnsstraße 17, Stb. Part. 9846

Ein reind. Arbeiter erhält Kost und Logis. Näh. Karlstraße 44. 9846

Arbeiter erhalten Kost und Logis Kellerstraße 10, 1 St. 9846

Reinliche Arbeiter erhalten Schlafstelle Kleine Kirchgasse 3, 2. 9846

Zwei reind. Arb. erh. Logis mit od. ohne Kost Metzgerg. 20, 1 St. 9846

Zwei bis drei junge Leute erhalten faub. Logis Metzgergasse 30. 9846

Reinliche Arbeiter erhalten Logis Schwalbacherstraße 51, Bäderladen. 9846

Ein anständiger j. Mann erhält schönes Logis Steingasse 15, 1. St. 9846

Anst. jung. Mann erhält schönes Logis Wellrichstraße 12, 2 St. 9846

Leere Zimmer, Mansarden, Hammern.

Elisabethenstraße 21 ein Zimmer u. ein Souterrain-Raum, zum Aufbewahren von Möbeln x., sofort oder später zu vermieten.

Marktstraße 12, 2 St., hübsches unmöbliertes Zimmer sofort zu verm. Näh. bei Hoffmann. 9846

Al. Schwalbacherstraße 8 ein gr. helles leeres Zimmer im 2. End. und eine Mansarde mit Doppelbett. 9846

Ein Mansardzimmer zu vermieten Hellmundstraße 46, Laden. 9846

Fremden-Pension

Pension Duerstraße 2, 2. Etage, nahe dem Kochbrunnen, möbl. Walton-Zimmer mit oder ohne Pension. 9846

Pension Taunusstraße 1. Schöne große Zimmer. Preis maßgebend. 9846

Fremden-Pension Villa Margaretha.

3 St. v. Kurh. Bäder im Hause. Gartenstr. 10 u. 14.
Einige Zimmer frei geworden. 2990

Villa Carlotta,

Gainerweg 2a
Minuten vom Park und Wilhelmstraße, eleg. möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 8984

„Pension Kiehling“,

Mozartstrasse 1a, Sonnenbergerstrasse-Ecke.
Beste Aufnahme. Vorzügliche Küche.

Land-Aufenthalt.

Einem gebildeten Herrn aus guter Familie ist Gelegenheit gegeben, bei einem kinderlosen, der besten Gesellschaft angehörenden Ehepaar, welches 20 Minuten von Wiesbaden eine kleine Besitzung hat, gesunden ruhigen Land-Aufenthalt mit vollständiger Verpflegung zu nehmen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 9161

Pensionat für Knaben jeden Alters. Höf. Schule a. Ort. Ausländer erhalten besond. Unterricht. Beste Pflege, strenge Aufsicht. Eigenes frei gelegenes Haus m. Garten. 5569
Eiville a. Rhein. Hewis, Reallehrer.

Arbeitsmarkt

Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Sonntag eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Vermietungen und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Bfg. von 7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht mehrere musikal. u. sprachl. Erzieherinnen, zwei frz. Damen, drei Kinderfräulein, welche engl. spr., eine Gesellschaft. (Nordb. am liebsten), ein Zimmer- u. vier Alleinmädchen, eine Köchin für Pension, zwei f. dgl. Köchinnen, ein Fräulein für ein Gut (Kochen), e. Köchin n. Holland. D. Germ., Kästner, 5.

Verkäuferin mit Sprachkenntn., die schon in Modegeschäft thätig gewesen, per 1. oder 15. Juni gesucht. Pro-Offerten unter G. L. 227 an den Tagbl.-Verlag. 9786

Lehrmädchen für mein Kurz-, Wäsche- u. Wollwaren-Geschäft gesucht. 9830
Ch. Hemmer, Webergasse 11.

Züchtige Costümarbeiterinnen für dauernde Stelle gesucht. 9785
F. Gerson, Wilhelmstraße 40.

Modarbeiterin gesucht Faulbrunnengasse 1, 2 St. 8156
Seitzengnäherin gesucht Kellerstraße 7, 2 St. r. 8133

Lehrmädchen können das Kleidermachen unentgeltlich erlernen Adelsb.-straße 39, 1. 8133

Lehrmädchen können das Kleidermachen erlernen Moritzstraße 9, Part. 8133

Ein auch zwei anständige Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden gründl. erl. Kirchhofsg. 2 b. Fr. Kratzenberger. 9825

Ein Mädchen l. das Bügeln unentgeltlich erl. Wilmstraße 22. 9809

Eine junge reinliche Monatsfrau gesucht Goldgasse 18, 1. 9136

Monatsmädchen gesucht St. 1, 1 St. 9834

Gesucht eine Monatsfrau oder Mädchen Schwalbacherstr. 37, 2 St. 9834

Ein junges ordentliches Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, für leichte Hausarbeit sofort gesucht Dohleimerstraße 26, 2 l. 9832

Ein erfahrene tüchtige

Haushälterin

gegen hohen Lohn in ein herrschaftl. Haus

gesucht. Nur Solche mit langjährig guten Zeug-

nissen wollen sich melden. Off. sub N. S. 325 an 372

Hausenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.

Gesucht zwei Köchinnen für Mainz und Wiesbaden, Alleinmädchen und Mädchen für Wabhausen. Näh. d. Fr. Zapp, Wiesbach, Kaiserstr. 14.

Köchin auf sofort

gesucht Wilhelmstraße 10, 1. Frau Dr. Rosenthal.

Gesucht zum 1. oder 15. Juni eine perfecte Köchin mit guten Zeugnissen Gustav-Freitagstraße 5.
Gesucht sofort eine perfecte Restaurationsköchin (60-70 Mk.) n. ausw., ein tüchtiges Hausmädchen z. 1. Juni (18 bis 20 Mk.), eine fein bürgerliche Köchin gleich oder 1. Juni, eine fein bürgerliche Köchin nach Schwalbach, ein Mädchen, welches bürgerlich kocht, als Beisöchin sofort, eine gut bürgerliche Köchin in kleine Familie (20 Mk.) sofort.
Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Gesucht nach Schwalbach

in ein Pensionshaus eine Köchin, welche selbstständig kochen kann, etwas Hausarbeit übernehmen muß und gute Zeugn. aufzuweisen hat. Zu melden Vormittags Adolphsalz 11, 1 St. 6543

Ein durchaus solides, in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Seltenstraße 5.

Ein ordentliches Mädchen auf 1. Juni gesucht Bleichstraße 16, im Bäckerladen. 9633

Ein tüchtiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht. Näh. 9634

Tranienstraße 6, 1 St. l. 9601

Ein Dienstmädchen gesucht Metzgergasse 21.

Ein älteres braves Mädchen in ein gut bürgerliches Haus als Alleinmädchen gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 9601

Ein älteres Mädchen, welches schon in ähnl. Stellen war und gute Zeugnisse besitzt, zu zwei Kindern gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9683

Ein in der Küche und Hausarbeit tüchtiges Mädchen mit gut. Zeugnissen per 1. Juni gesucht

Schöne Aussicht 4. 9773

Ein braves Mädchen gesucht Sedanstraße 1, im Laden.

Ein junges starkes Mädchen, zu jeder Arbeit willig, gesucht Nerostraße 46, im Laden. 9780

Ein fleißiges reinliches Mädchen auf sofort gesucht Grabenstraße 10. 9790

auf sofort ein Küchenmädchen Pension Anglaise, Par- linenstraße 1.

Gesucht Gelegenheit

für ein die Sommermonate freies Mädchen, das ganz selbst-

ständig schneiden und gut Weizengnähen kann. Eine einz. Dame sucht ein Solches vom 1. Juli an für freie Wohnung, Verpflegung und bescheidenen Lohn. Anerbietungen unter A. Z. 100 postlagernd Wiesbaden.

Zum 1. Juni wird zu einem 2 Jahre alten Kinde ein durchaus zuverl. besseres Kindermädchen, welches auch bügeln und nähen kann, gesucht von Frau Leutenant Kleinschmitt, Mainz, Kaiserstraße 44. 9804

Ein Mädchen, das in der gut bürgerlichen Küche und in Hausarbeit erfahren ist und Liebe zu Kindern hat, wird gegen hohen Lohn gesucht

Mainz, Gutenbergplatz 4/5, 2. St. 9832

Ein älteres zuverlässiges Mädchen, das selbstständig kochen kann und jede Hausarbeit versteht, wird zum 1. Juni gesucht Taunusstraße 2a, 3, 9-11 Uhr Vorm.

Ein junges anständiges Mädchen wird gesucht Römerberg 18.

Ein junges Mädchen in einen kleinen Haushalt gesucht Seelgasse 18, 1. 9812

Zum 1. Juli für Wiesbaden, Humboldtstraße, gesucht: Mädchen, das gut kochen kann und Hausarbeit übernimmt, gute Zeugnisse; Hausmädchen, welches serviren und nähen kann, Maschinen oder Handarbeiten, gute Zeugnisse. Offerten unter N. L. 232 an den Tagbl.-Verlag.

Ein williges Mädchen gesucht Schulgasse 11.

Junges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Restauration Kirchgasse 31. 9824

Ein Hausmädchen gesucht Kirchgasse 7, Laden. 9824

Ein anständiges reinliches Mädchen, welches gut kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, findet Stelle bei kleiner Familie zum Alleinindienen. Zu erfragen Seltenstraße 1, 2. St. l., 3-4 Uhr Mittags. 9822

Gesucht ein Kindermädchen Mäuerstraße 9, 2 St. 9822

Tüchtiges Mädchen, welches etwas kochen kann und Hausarbeit versteht, gesucht Dambachthal 21. 9832

Ein br. Landmädchen gesucht. Fr. Schmidt, Mauritiusplatz 3, 3. St. 9832

Ges. drei Alleinmädchen durch A. Eichhorn's Bür., Herrnmühlg. 3.

Kräftiges sauberes Alleinmädchen

bei guter Behandlung in kleinen Haushalt zum 1. Juni von guter Familie gesucht. Gute Zeugnisse verlangt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9927

Ein einfaches braves Mädchen gesucht Metzgergasse 24.

4. Ziehung der 4. Klasse 186. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 19. Mai 1892, Vormittags.
Für die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

43 106 221 50 360 (500) 629 78 891 (500) 1070 257 320 21 39 75
(500) 531 635 880 914 2037 64 162 241 437 517 602 47 87 974 79 3202
54 393 554 80 721 839 83 4001 106 280 355 60 70 479 525 629 (300)
81 740 (3000) 912 59 5008 202 22 306 26 (300) 53 62 67 92 402 54
553 665 709 4399 619 32 52 740 897 948 63 7037 114 33 212 38 71
88 367 426 613 22 731 855 (500) 919 86 88 9049 59 (300) 138 362 74
448 608 15 706 12 37 88 818 27 939 9029 63 134 57 2046 437 96 (500)
660 (300) 69 623 82 759 (500) 82 819 62 65 977
10103 233 559 770 843 955 11028 669 785 915 12063 177 370
86 423 67 559 67 691 855 62 934 13043 185 232 302 (500) 23 475 536
92 (500) 607 786 (500) 14054 102 450 94 516 618 44 741 (500) 930
15070 104 249 75 692 737 816 16335 82 452 61 518 84 686 96 826 87
934 (500) 52 17005 25 78 238 50 310 (3000) 641 700 819 57 908 (500)
57 76 18084 156 487 532 68 628 803 906 19024 (500) 38 43 141 96
238 (3000) 384 434 59 67 84 533 90 692 858
20016 (3000) 331 63 886 943 21115 81 98 331 537 654 793 803
935 70 22082 (500) 318 531 59 609 790 964 81 97 23240 83 333
403 4 70 78 (500) 80 527 45 (500) 70 602 4 736 974 78 24107 392
572 675 788 87 25070 157 62 213 34 319 73 587 696 26179 232 435
58 513 653 91 788 820 933 42 27014 69 305 491 97 665 709 806
28126 54 (500) 77 89 304 5 97 403 (300) 38 86 602 59 (300) 718 43 59
821 29067 70 182 213 24 39 389 (300) 470 608 840 69 96 97
30112 84 249 420 673 39 733 91 850 915 70 31012 56 63 80 143
226 75 (3000) 382 437 72 660 63 (300) 90 32053 185 276 77 569 672
701 875 (3000) 90 33039 206 8 60 86 352 (500) 409 90 733 62 854 62
24086 145 334 47 50 494 610 853 75 944 35005 114 76 344 510 655
703 902 36083 95 210 89 398 419 514 23 55 609 45 759 (300) 37050
160 80 241 314 491 531 62 604 37 62 866 935 38070 77 126 30 206
326 90 404 57 (300) 617 769 850 79 39091 92 124 320 29 37 89 411
38 71 (500) 83 641 78 711 853 61
40359 450 612 17 115 90 966 41060 92 100 70 221 56 94 451 94
604 10 38 857 997 (500) 42015 251 81 373 454 82 715 90 891 43009
218 42 (500) 304 53 60 435 566 88 606 44212 60 67 87 317 63 902
(500) 89 45014 (3000) 316 419 46137 208 413 539 47262 362 578 619 96
795 (500) 883 (3000) 981 96 49008 134 71 87 223 320 (300) 67 449
531 61 600 50 739 (3000) 96 839 84 90 943 74 42043 45 71 113 48 241
(500) 78 325 54 448 (3000) 611 782 (300) 96 813 74
50079 121 46 375 503 15 18 43 653 (3000) 756 856 983 51196 (300)
202 36 333 501 604 15 (500) 37 54 796 946 55 87 52046 58 145 363
(500) 450 89 511 74 750 (500) 912 15 25 99 53175 (500) 209 (500)
96 336 440 66 (500) 820 62 83 922 62 91 54330 485 (500) 801 12
55025 233 44 86 313 32 466 543 620 (300) 840 50 56096 97 311 41 71
89 423 532 91 742 319 70 89 67078 130 216 23 27 49 58 324 414 528
(3000) 693 961 58035 54 261 409 502 55 664 66 87 715 95 98 824 990
59933 35 63 68 (500) 83 88 154 82 227 52 67 82 392 429 32 82 583
616 740 54 805
00078 186 293 394 400 56 541 48 601 831 88 911 37 81 61060 102
202 46 371 (500) 423 33 515 660 774 (300) 893 935 64 62200 82 95
318 409 72 880 63127 740 987 64054 110 368 528 641 91 (300) 887
(3000) 65097 142 343 52 628 80 81 773 835 48 998 66037 71 121 32
201 301 92 502 38 (500) 67 684 91 722 39 80 998 (500) 67037 282 337
618 82 833 65047 236 (500) 59 61 376 723 813 46 60101 303 11 72
448 75 641 728 90 898
70069 307 470 636 74 93 717 873 939 53 71001 (3000) 32 36 109
235 43 60 341 96 407 54 504 70 79 627 745 75 999 72013 159 72 84
276 337 400 77 914 73082 85 161 261 375 450 (300) 797 883 74195
96 307 72 89 741 827 66 937 83 75056 102 566 645 763 (500) 73 861
957 76213 84 399 639 601 48 92 824 915 77083 216 61 95 332 864
78047 188 334 534 610 855 901 13 79104 19 219 323 596 708 (500)
82 846 973
80149 97 232 52 357 87 445 532 (300) 69 667 97 815 39 79 912
81045 212 85 (3000) 301 13 72 473 84 (3000) 577 732 910 21 72 82038
127 61 68 401 80 (5000) 537 49 788 834 84 86 911 22 83038 (500)
78 167 80 81 221 456 612 39 70 647 740 892 908 26 82 84090 187 313
80 401 9 33 (300) 554 83 659 89 837 70 85 983 85023 51 103 261 68
86 319 50 409 567 73 640 718 60 86337 (300) 62 452 68 511 (300) 63
715 921 60 87089 138 (500) 75 429 95 562 753 843 86 952 78 88000
(300) 119 213 30 313 77 434 35 48 61 76 644 723 (500) 43 79 83 870
89063 248 97 312 (500) 591 654 927 70

90001 2 7 12 16 (5000) 102 86 87 335 69 416 83 89 593 632 68 72
809 99 91089 306 48 499 642 883 (300) 965 92005 47 153 226 (500)
61 339 53 605 57 752 999 93175 81 225 388 472 572 90 615 79 767
909 55 94025 43 125 259 372 98 484 86 584 98 805 22 921 95034
41 70 104 45 (5000) 83 (5000) 399 744 96021 (3000) 48 167 72 261 427
(300) 560 775 97205 37 88 376 83 786 875 922 70 98042 168 249 380
480 638 730 863 (300) 995 99343 445 77 96 (3000) 548 72 (500) 881 984
100063 99 237 354 400 39 77 936 65 101120 (5000) 24 375 437
508 18 (300) 83 (300) 964 102057 64 401 30 565 612 40 705 44 (300)
980 96 103094 197 212 561 656 863 104028 43 238 45 (500) 83 406
694 (3000) 105043 (5000) 68 184 (500) 89 435 45 554 830 923 41 106025
44 151 53 227 86 91 384 400 28 (5000) 45 57 536 (500) 82 107192 250
(5000) 409 626 81 751 68 80 108161 66 471 (300) 525 732 971 109054
384 835 (5000) 71 930

110001 (500) 9 155 284 310 412 55 79 545 709 (3000) 944 111049
65 76 96 179 396 98 490 523 25 734 880 112006 66 74 167 73 76 77
86 229 48 322 36 73 413 14 71 80 553 634 820 915 113097 (300) 232
304 501 50 62 646 53 58 704 26 (500) 46 968 87 114026 22 133 332
401 500 14 645 46 84 94 826 115088 221 46 90 304 80 718 887 (300)
907 22 (3000) 116041 81 (300) 182 248 306 48 (5000) 481 548 600 55
77 874 117073 252 321 97 412 41 42 532 695 737 865 75 76 936 43
55 91 118263 432 553 605 (3000) 13 119044 83 250 63 77 344 91
440 86 98 513 29 34 702 983

120000 62 64 108 202 (3000) 31 302 29 476 97 (5000) 560 765 68
91 99 (300) 878 917 61 74 121040 77 228 385 430 583 741 (500) 92
866 923 122017 62 130 34 56 295 510 75 746 94 836 931 99 123364
510 35 663 703 849 936 124105 96 273 340 42 69 620 419 897 916
125030 84 137 288 328 402 4 636 816 32 60 939 126042 44 289 96
396 530 32 98 680 769 884 127012 215 70 431 (500) 34 569 626 87
720 (300) 822 908 71 83 128013 (3000) 49 (300) 113 41 66 272 93 358
76 423 604 6 703 81 129436 64 521 26 42 63 720 965 81

130059 97 108 32 46 290 844 55 131086 170 94 230 (5000) 490
635 132001 97 172 425 89 753 824 32 909 133117 86 596 611 61 (300)
85 837 79 134173 222 386 536 62 604 704 135064 66 107 84 92 325
405 99 594 877 987 94 136410 600 4 907 14 19 22 79 137083 165
267 86 (500) 457 538 (300) 45 653 763 858 957 98 138061 78 173 85
(5000) 224 303 53 71 633 701 46 998 139077 213 14 (3000) 612
914 64 72

140054 135 (10000) 52 253 96 (5000) 320 47 87 617 43 754 59
141048 120 (300) 213 52 408 541 920 22 42 142018 52 86 159 70 219
319 453 501 632 734 (500) 37 831 35 915 63 143008 226 418 72 621
908 144115 24 275 580 671 98 145136 78 235 (300) 88 341 68 89 617
766 858 921 60 146111 213 396 452 535 768 69 86 848 97 147104
94 (5000) 98 250 315 451 535 679 729 858 93 148034 106 83 683 770
83 802 69 86 91 921 149024 105 78 82 239 378 429 540 633 48 (500)
702 864

150256 450 515 648 963 973 80 (5000) 151012 121 27 34 41 225
550 741 925 152284 508 (3000) 68 649 82 90 94 861 976 (500) 153073
178 (300) 402 60 (3000) 684 799 154012 46 75 306 58 498 598 644
716 49 155065 229 66 319 474 593 628 839 39 (300) 986 156298
(5000) 585 666 732 64 901 157198 250 (5000) 79 399 696 779 982
158002 61 163 246 482 776 914 159416 21 507 15 750 828 984

160331 783 820 26 913 63 161041 54 67 152 235 312 25 66 442
605 752 73 162260 396 414 21 (3000) 59 509 32 614 81 63 713 22 850 89
163000 156 (10000) 52 93 427 514 73 774 80 (5000) 801 976 164071
180 341 454 553 726 833 998 165111 12 24 (3000) 278 374 468 543 81 643
97 744 856 166 62 93 98 (5000) 187 217 509 65 (3000) 695 753 167000
27 32 (300) 163 67 405 19 69 582 604 60 826 (5000) 75 993 168175
279 330 451 95 563 65 91 661 (300) 716 88 809 61 942 68 169016 28
142 201 61 575 (5000) 754 952 (5000) 69

170019 291 616 19 (3000) 855 944 70 171253 59 309 428 550
627 86 814 172069 341 90 433 59 97 620 724 94 173084 173 77
209 73 356 624 918 44 174184 201 27 40 53 75 98 327 45 67 428 655
110 52 878 958 175032 96 307 497 700 15 (300) 806 (300) 19 86
176154 255 66 341 484 738 47 177049 138 41 71 (5000) 272 606 648
51 837 178043 174 370 (5000) 86 94 660 764 71 75 79 855 80 967
(5000) 179036 47 49 85 90 281 84 (5000) 639 822 37 53 (500) 90

180214 362 466 509 643 83 864 74 929 53 181067 318 424 30 77
588 826 182029 164 291 616 52 58 837 51 183051 140 62 447 596
(3000) 701 51 56 69 74 834 958 184048 349 526 59 81 710 834 940
63 (300) 185005 (300) 47 424 70 507 48 699 810 74 964 85 186060
79 (5000) 192 454 552 62 798 812 977 78 187041 76 186 90 419 45 787
915 60 188081 239 83 539 (500) 60 636 710 31 49 71 866 88 982 (500)
189077 95 500 44 700 45 805 16 36 98 985

Tücht. Hausmädchen für ein Hotel gef. **Bär. Mögler, Friedrichstr. 45.**
Servir-Mädchen, nett und anständig, in sehr einträgl. Stellung
sofort gesucht; ferner eine Hotelföchin (80 Mk. Lohn),
fein bürgerl. und bürgerl. Köchinnen, Allein- und Hausmädchen, fräft.
Küchenmädchen d. **Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.**

Weißzeugbeschließerin sucht **Ritter's Büro,**
Webergasse 15.

Zum Ausfahren eines Kindes

(einfährig) wird in der Nähe der Walmühle ein gewissenhaftes,
nicht mehr schulpflichtiges Mädchen gesucht. Näh. im Tagbl.-
Verlag. 9826

Ein fleiß. Mädchen mit guten Zeugnissen für Hausarbeit
gesucht Rheinstraße 103, 3.
Eine gesunde **Schänke** sofort gesucht bei **L. Mann, Hebamme.**
Eine gesunde zweifelhafte Amme sofort gesucht. Wo?
fragt der Tagbl.-Verlag. 9637

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Als angehende Verkäuferin sucht ein Mädchen mit guter Schulbildung,
des Englischen und Französischen mächtig, Stellung. Offerten unter
M. L. 228 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein junges Fräulein, welches die höhere Töchterchule besucht, in
Vorlesen und Clavierpiel bewandert ist, sucht Stellung als
Gesellschafterin oder Reisebegleiterin in gutem Hause. Zeugnisse und
Referenzen stehen zu Diensten. Gest. Offerten unter **S. J. 198** an
den Tagbl.-Verlag erbeten.

Kammerjungfern, Fräulein zur Stütze, Haushälterinnen empf.
Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein solides Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin oder zur Führung eines
kleineren Haushaltes. Näh. im Tagbl.-Verlag.

3. Mädchen, 21 J., welches in Bus gut angeleitet, sucht passende Stell.
im Geschäft. Off. unt. **A. S. 100** hauptst. Centr.-Bahn. Mainz.
Eine perfekte **Büchlerin** hat noch einige Tage zu befehen.
Näh. Al. Schwalbacherstr. 11, Part. links.

Zwei starke junge Mädchen suchen Waschküchen, Frankfurterstr. 6, 8. Et.
Eine Frau sucht Beschäft. (Waschen und Bügeln). Kirchstraße 9, Dachl.
Reinliche Monatsfrau sucht Stelle. Näh. Borchstraße 10, Frontisp.

Fein bürgerliche Köchin sucht Stelle; dieselbe übernimmt auch Haus-
arbeit. Näh. durch **Müller's Bureau, Webergasse 13, 1. Et.**

Köchin, fein bürgerlich, vorzähl. empfohlen, sucht i. 1. Juni
Stelle. **Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**

Empf. eine tücht. Restaurant-Köchin für hier und auswärts.
Kinder-mädch., bef. und einf. fleißige selbst. Allein- und
Hotelzimmermädchen, bef. und einf. Haus- und Küchen-
mädchen. **Bär. Frau Hoppel, Hauptbrunnstraße 5, 2. Et.**

Restaurant- Hotel- und Herrschaftsköchinnen, feinere Hausmädchen, Gr.
zieherinnen empfiehlt **A. Eichhorn's Bureau, Herrnhäuserstr. 3.**

Hotel-, Rest.-Köch., Hotelzimmerm. c. **S. Germania, Käfersg. 5.**

4. Ziehung der 4. Klasse 186. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 19. Mai 1892, Nachmittags.
Aus der Gewinnschleife 210 Mark sind den betreffenden Nummern:
in Barrenteile beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

64 102 13 77 88 228 439 73 529 89 800 13 40 927 85 1086 223 74
656 673 787 807 2068 [3000] 102 35 210 49 69 343 487 854 3009 46
163 299 [3000] 390 97 495 520 38 624 41 922 4159 339 410 [3000] 550
707 91 965 978 5198 626 981 6025 30 75 80 303 37 405 58 550 80
626 80 726 [3000] 818 25 57 73 938 78 82 90 7538 46 680 723 898
8280 456 778 99 [3000] 879 9015 60 77 327 [3000] 71 739 [3000] 70
10045 114 216 [3000] 332 [1500] 413 671 828 989 11032 [500] 76
121 242 303 489 906 90 [500] 12057 121 64 324 470 606 30 41 54
[3000] 13014 40 176 594 755 85 838 90 14169 78 [3000] 211 50 515 49
795 15047 98 178 228 68 470 [500] 82 634 45 46 789 978 85 10064
122 359 72 760 857 933 17035 170 91 245 477 549 87 738 886 18270
383 530 637 67 701 36 8741 10210 24 [500] 305 70 639 93 826 38
97 902

20224 70 405 46 68 548 [500] 670 707 27 77 [500] 874 926 [500] 97
21052 228 38 368 639 318 25 940 69 22053 149 268 311 65 75 451
56 57 501 23 43 718 66 853 [3000] 23024 198 702 [500] 812 943 47
69 [500] 24057 343 440 622 738 964 25171 264 78 331 38 534 39
625 65 713 26089 94 385 99 [3000] 416 49 [500] 51 689 96 27277
477 510 67 601 54 955 61 28506 54 [1500] 724 882 936 46 29180
[300] 81 296 350 66 448 83 86 523 682 729 841 73 981

30120 388 426 71 94 510 619 721 32 55 810 917 31055 174 87 290
425 537 679 812 [3000] 927 33 32055 222 94 406 646 611 67 97 905 99
31 33254 446 65 [500] 24025 61 104 357 413 87 93 [500] 575 649 89
40 [1500] 81 35068 100 379 549 [500] 61 667 907 67 86115 40 56 247
60 317 439 634 747 817 99 973 74 78 37148 86 225 396 464 595 649
733 37 809 31 916 38089 136 38 82 900 [3000] 430 32 49 598 628 39052
211 656 782 91 [500] 806 [5000] 60 83 950 71

40118 401 6 18 508 33 35 639 782 847 952 41111 16 21 276 327
50 439 41 772 89 972 74 42121 35 208 [500] 95 485 43082 225 305
403 31 55 99 619 915 35 [3000] 44066 159 257 93 322 21 64 [1500]
499 741 804 [800] 45001 138 [3000] 263 89 305 8 53 448 591 641 71
805 41 946 40007 116 74 217 [500] 459 619 25 75 712 49 803 [300]
49 904 [1500] 47002 63 309 555 58 769 925 48086 173 382 506 697
733 66 805 59 49026 97 331 39 61 81 [500] 84 400 60 530 90 636 45
893 986

50192 216 313 425 67 532 781 93 826 963 64 51106 43 [300] 340
93 420 54 58 [1500] 62 82 327 808 13 [1500] 65 982 94 [1500] 52218
362 91 [1500] 434 46 36 [300] 540 653 704 94 840 39 53154 240 320
448 77 84 88 562 [3000] 618 63 963 54306 455 89 544 82 670 73 806
74 80 995 55101 84 301 [500] 77 94 568 650 38 [300] 781 92 806 78
89 960 83 99 56105 202 26 62 385 430 505 16 20 21 53 826 917 57158
284 346 633 95 858 920 42 58284 472 602 84 790 939 89 59061 64
124 307 55 412 589 634 [1500] 71 95 755 59 902 66 75

60145 525 755 57 94 849 62 79 300 79 90 61177 209 332 52 96
[500] 514 53 63 650 74 80 98 857 908 95 62134 348 58 431 92 557 681
719 93 812 19 43 929 56 91 99 63066 69 265 411 [500] 503 [500] 739
815 64064 149 218 361 407 8 555 633 930 65160 74 72 429 687 758
965 66147 214 35 85 342 481 702 968 [500] 67143 53 356 93 [1500]
478 750 68084 72 76 127 83 303 442 597 695 886 69026 90 246 459
76 85 [300] 561 607 815 45 916 [500] 72 91
70245 346 [1500] 84 498 658 628 78 722 844 943 52 68 71037 107

98 226 451 74 544 65 633 774 929 72054 176 359 73 601 87 713 850
62 64 73057 79 379 338 743 495 506 35 61 617 831 74137 38 526 669
709 26 987 75019 31 50 199 [500] 216 343 535 653 780 [300] 981
76163 254 300 53 406 21 52 62 584 739 835 913 18 32 77043 411 745
91 806 44 968 78001 35 [500] 91 239 488 529 649 775 [500] 836 934
79132 286 338 [3000] 438 [300] 665 730 47 [3000] 86 899

80019 33 115 83 239 60 69 303 14 34 489 522 [300] 99 808 48 945
47 81316 [500] 63 515 79 612 755 69 817 30 82006 40 42 107 66
217 71 433 [500] 781 33 83001 163 200 381 503 34 715 [1500] 88 [500]
800 10 903 69 84148 561 798 810 53 85208 19 [300] 36 37 382 417
22 [300] 69 80 634 34 [300] 86265 317 461 63 584 690 907 36 74
87040 239 609 739 944 88038 100 333 403 39 526 728 894 89029
196 339 320 43 424 29 528 [10000] 71 636 82 883 941 91 [300]

90101 55 79 244 48 [1500] 879 786 865 990 91100 47 282 416 95
391 602 860 72 96 959 92025 46 62 98 279 [3000] 81 317 457 601 14
700 93245 304 35 452 60 696 790 828 922 40 49 71 94005 [500] 18
68 71 86 113 28 239 54 76 823 [3000] 43 674 682 774 934 95158 218

53 85 88 514 761 868 88 90000 222 28 49 51 330 422 34 657 839
97073 108 21 285 307 455 537 684 700 818 94 995 99033 81 216 72
95 303 526 27 706 34 974 99068 124 37 55 288 357 414 689 804 969

100034 37 67 184 216 57 517 24 651 802 922 101127 94 219 357
916 63 102093 235 577 96 690 755 82 818 36 999 103137 469 831
667 705 7 25 871 104033 219 40 50 330 [500] 78 [500] 403 12 506
31 [3000] 77 [5000] 600 [500] 14 715 902 105008 130 57 [300] 88 470
594 708 870 98 955 106015 52 78 107 450 635 87 728 34 933 57
107042 130 90 213 383 85 543 57 709 96 828 46 910 65 108191 343
508 721 33 923 109039 405 10 54 84 548 [500] 695 836 [1500] 952

110034 100 18 27 33 308 50 603 85 863 111013 150 338 63 499
570 608 59 84 737 112011 50 70 157 204 74 397 436 510 42 48 716
113014 258 339 [500] 90 463 641 45 98 706 [500] 49 72 80 815 72 906
114059 110 73 [500] 88 477 96 600 19 47 81 744 [3000] 934 115123
28 214 60 318 542 49 73 [500] 623 724 41 65 866 116010 117 43 61
[3000] 390 439 78 515 71 800 42 919 54 117189 331 400 29 71 86 522
[1500] 651 738 118213 25 87 431 789 95 884 912 43 45 49 119100
424 [300] 565 81 [3000] 726 36 820 82 909 52

120200 19 805 940 45 121024 54 100 10 336 449 [3000] 94 [500]
506 48 924 69 [1500] 122034 35 120 238 73 78 86 473 703 28 45 64
72 878 913 16 123013 36 [500] 50 116 64 239 458 592 678 773 817
124037 59 61 141 [300] 44 48 264 65 309 83 552 58 601 817 42
125073 107 470 551 92 [300] 647 58 768 809 920 [300] 126102 4
209 365 409 768 61 867 127544 612 725 68 973 128066 69 211 [500]
397 560 52 699 731 43 911 129003 25 175 233 57 321 455 632 804 51
70 74 982

130125 41 260 447 535 880 96 923 131039 157 64 95 863 75 78
95 972 79 [300] 132032 46 89 92 127 38 46 [300] 524 34 615 68
133016 319 417 49 545 91 629 788 88 804 46 945 99 134068 135 [500]
37 44 225 36 384 410 13 71 535 47 677 [1500] 711 806 994 135021
185 327 71 468 [3000] 934 54 74 136020 115 298 449 63 67 [500] 75
[3000] 757 945 [300] 137012 93 119 27 64 69 235 322 467 [500] 606
321 904 [300] 35 38 138051 91 150 213 41 [500] 395 421 96 628 710
30 94 810 33 139037 133 207 61 63 471 580 771 83 801 906 810 20 85

140098 171 442 611 712 819 [3000] 906 26 92 141000 95 96 115
27 246 90 309 462 603 799 833 937 142095 135 261 566 600 142101
24 206 [3000] 414 532 687 937 43 144045 68 146 812 435 75 617 31
702 [300] 66 806 23 145015 180 98 347 438 97 541 88 620 798 146026
717 92 430 648 [10000] 91 96 813 [1500] 93 937 147339 66 91 457
64 220 812 48 930 148080 87 220 27 504 67 79 651 74 842 149041
64 119 94 388 729 814 911

150123 53 285 330 448 700 3 [500] 25 79 880 [1500] 988 151089 94
167 358 543 96 676 708 31 56 79 871 152057 76 214 [500] 24 66 [3000]
99 300 23 36 42 76 94 408 38 93 708 25 [3000] 998 155138 [300] 265
344 427 526 624 96 819 53 943 154909 [3000] 96 420 26 41 49 557
680 743 338 55 [500] 90 155145 61 [300] 218 65 130 798 332 440
79 629 382 156042 61 94 276 415 79 506 35 68 638 759 69 79 83 822
157473 502 60 669 86 750 93 992 158020 64 108 4 76 213 17 20 41
358 461 508 638 62 720 94 159412 505 78 770 880 69 929

160006 [1500] 158 340 467 [300] 534 601 764 886 977 161076 184
212 [500] 33 458 67 553 602 60 85 836 86 953 [500] 78 162305 51 412
25 259 163188 232 345 541 680 904 90 164052 54 335 405 65 732
14002 42 79 95 863 953 81 165047 84 176 86 346 602 728 166049
115 [3000] 64 82 236 315 27 478 640 97 786 855 944 167076 223 415
30 34 646 65 98 826 901 35 83 168029 122 251 98 [500] 460 86 689
755 867 900 169035 51 250 315 78 [500] 450 529 614 26 29 94 721 93
934 50

170110 [500] 89 273 515 45 76 640 77 824 171095 124 41 442 79
[300] 769 81 911 20 41 86 172026 90 130 362 68 429 65 774 91 868
94 173018 407 645 812 917 60 174002 143 361 [500] 75 517 639 46
91 832 [500] 938 62 82 175045 189 293 308 410 535 95 618 77 797
870 176077 158 60 288 435 87 580 652 96 718 72 92 566 177001 29
250 55 337 44 559 [500] 722 [500] 25 75 830 87 914 64 94 178046 76
79 91 188 432 35 68 825 73 944 179241 [3000] 70 83 451 529 38 642
763 75 90

180008 74 [3000] 718 85 242 300 761 807 39 95 863 71 181070
162 86 444 46 679 700 89 828 88 95 182050 97 [300] 118 25 257 75
452 630 66 799 828 43 [3000] 183032 168 265 306 72 74 [3000] 501 48
608 716 892 908 16 184039 135 230 96 430 35 59 617 32 73 736 808
185015 31 72 99 238 389 412 27 28 525 94 723 802 14 20 71 939
186067 135 363 497 668 72 750 833 96 936 187074 151 211 333 490
505 625 785 816 67 92 936 188019 124 33 471 728 85 969 189054
170 369 94 463 546 65 649 702 66 94 [300] 954

Herrschäftliche Köchin sucht Stelle. „Goldenes Kreuz“, Spiegelgasse.
perfekt, sucht auf einige Monate Anstaltsstelle.
Friedrichstraße 12, Mittelbau Part. 1.

Empf. perf. Köch., pr. 3. D. Arbeitsmarkt, Säfnergasse 19.
Lehrerfamilie in freundl. Stadt am Niederrhein sucht für ihre Tochter
(18 J.) Stelle zur Stütze der Hausfrau bei guter Familie gegen mäß.
Entschädigung, oder ohne gegenwärtige Vergütung eine Tochter solcher
Familie dagegen aufzunehmen. Anerbieten unter M. K. 210 nimmt
der Tagbl.-Verlag entgegen.

Ein geb. Fräulein sucht Stelle als Haushälterin bei einem feineren Herrn.
Gef. Off. unt. O. K. 212 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junges gebildetes Fräulein sucht Stellung zu Kindern oder in feiner
Familie, würde auch gerne mit ins Ausland gehen. Gef. Offerten
unter A. L. 221 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein gebildetes Mädchen wünscht Stellung als Hausmädchen oder zu
Kindern. Näh. Zahnstraße 14, „Mädchenheim“.

Ein braves fleißiges Mädchen sucht Stelle, am liebsten in kleiner Familie.
Albrechtstraße 9, Dachlogis I.

Eine brave zuverlässige Frau, welche bürgerlich kochen und
in allen Arbeiten gründlich erfahren, auch gut mit Kindern
umgehen kann, wünscht Stelle. Gefällige Offerten beliebe man
H. Köcherstraße 8, Mainz, zu richten.

Ein Mädchen, das nähen, bügeln und Hausarbeit versteht, sucht sofort
Stellung. Zu erfragen Lannusstraße 29, 1. St.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Bleichstraße 29.

Herrschäfts- und sein B. Köchinnen, perf. und ang. Jungfern,
Zimmermädch. u. Alleinmädch. e. D. Germania, Säfnerg. 5.

Ein junges Mädchen v. achth. Eltern, w. etwas nähen, bügeln, serviren
und Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Hausmädchen in f. Hause.
Näh. bei der jess. Herrschaft Wörthstraße 3, 3 St. 1., Nachmittags.

Kindersfrau, perf. engl. sprechend, gute Zeugn., empfiehl
Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Als Hausmädchen sucht ein in allen vorkommenden Arbeiten,
als Weizengnähen, Bügeln u., bewandertes besseres Mäd-
chen, welches hier noch nicht in Stelle war, Engagement in besserer
Familie. Offerten unter Z. L. 242 an den Tagbl.-Verlag.

Ein besseres Mädchen sucht Stelle als Jungfer oder erstes
Hausmädchen auf gleich oder später. Gute Zeugnisse stehen
zur Seite. Näh. Bleichstraße 9, Mainz.

Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und
Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Metzgergasse 13, 1 St. 1.

Ein gebildetes Mädchen, welches franz. spricht, sucht Stelle im Geschäft
oder zu Kindern. Näh. Zahnstraße 14.

Ein braves Mädchen, welches nähen, bügeln u. serviren
kann, sucht Stelle in einem feineren Hause. Näh. Bleich-
straße 1 bei Herrn Heim.

Ein Mädchen aus besserer Familie, welches Handarbeiten und Bügeln
gründlich gelernt, sucht Stelle in besserer Familie; daselbe kann zu
jeder Zeit eintreten. Zu erfragen bei Herrn

Malter Siegmund, Welltrichstraße 3.

Älteres tücht. Mädchen f. Stelle in e. ruhigen Haushalt. Zu sprechen
von 5-6 Uhr Nachmittags Nerostraße 36, Dths. bei Faber.

Ein tüchtiges gut empfohlenes Hausmädchen, welches nähen, bügeln
u. serviren kann, sucht Stelle. Näh. Metzgergasse 13, 1. St. 1.

Ein braves Alleinmädchen, welches bürgerl. kocht, mit guten Zeugn., sowie mehrere adrette Hausmädchen empfiehlt
Central-Bureau (Frau Warles), Goldgasse 5.
Empf. nette Hausmädchen, d. n. in erst. Herrschaftshäusern gew., pr. Zeug. D. Arbeitsmarkt, Sätnergasse 19.
Sol. tücht. Mädch. mit gut. Empf. sucht Stelle. Friedrichstr. 25, 3. St.
Tücht. Köchlerin sucht Stelle. Frau Schmidt, Mauritiusplatz 8, 3. St.
Gef. Amme f. Stelle hier od. ausw. Hermannstr. 26, 3. St.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Ein tüchtiger Schlosser,

selbstständiger Arbeiter, findet dauernde Beschäftigung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9800

Bauschreiner (Bankarbeiter) gesucht Heleneustraße 13.
in Jahresstelle (Mt. 600) sucht
Hötelkäufer in Ritters' Bureau, Webergasse 15.

Ein tüchtig. Tapezierergehülfe ges. Julius Kretzer, Rheinstr. 24.

Tüchtiger Tapezierergehülfe

auf längere Zeit sofort gesucht. 9655

Fritz Kraus, Viebrich, Rathhausstraße 25.

Tünchergehülfe gesucht Walramstraße 27.

Tüchtiger Schneider gesucht. G. Nölker, Schwalbacherstraße 45.

Ein junger Küchenaide und zwei junge gewandte Saalkellner sofort ge-
sucht durch Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Saalkellner für hier gesucht durch Müller's Bureau, Meßgergasse 13.

Lehrling

gegen sof. Vergüt. ges. per 1. Juni, Jör. bevorzugt.
Selbstgechr. Offerte m. Zeugnisabschr. freo. ein-
zureichen hauptpostlagernd Wiesbaden mit der
Aufschrift „Lehrling“. 9432

Braver Junge in die Lehre gesucht von
Wilhelm Born. 6166
Spengler und Installateur.

Sattlerlehrling ges. H. Jung, Langgasse 89.

Tapezierer-Lehrling gesucht von
Heinr. Sperling, Hof-Tapezierer, Moritzstraße 44. 6650

Ein braver Junge kann bei Vergütung das Lackier-Geschäft
lernen bei
P. Brühl, Frankenstraße 6. 9255

Schuhmacher-Lehrling sucht
Willh. Pütz, Webergasse 37. 9805

Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht bei
August Boss, Bäckermeister, 8818
Bahnhofstraße 14.

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen Lammstraße 17. 6555

Kellnerlehrling für Hotel 1. Rang sucht
Ritters' Bür., Webergasse 15.

Junger Laufbursche für einige Stunden per Tag kann sich melden
im Cigarrenladen Lammstraße 9.

Junger Bursche, 14-15 Jahre, als Ausläufer gesucht.
Ferd. Gebhardt, Saalgasse 32.

Ein Mann od. kräftiger Burche
für ca. 1 Stunde Arbeit gesucht. Zu erst. Mainzerstraße 42. 9750

Ein kräftiger Arbeiter auf dauernde Arbeit gesucht Lammstr. 53. 9667

Feldstraße 7 wird ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht. 9680

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein junger Mann mit schöner Handschrift, kaufm. gebildet, sucht
Stellung. Offerten unter E. L. 225 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein tüchtiger Koch sucht sofort oder später Stellung.
Bureau Mempel, Paulbrunnenstraße 5, 2. St.

Ein zuverlässiger Hausbursche mit guten Empfehlungen sucht baldige
Stellung. Näh. Eilenbogengasse 8, 1 Tr.

Krankenwärter empfiehlt sogleich A. Eichhorn, Herrnstraße 3.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie
auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Meeres- und Schicksalswellen.

(1. Fortsetzung.)

Eine Erzählung von E. Cornelius.

(Nachdruck verboten.)

III.

Dr. Werther, ein vielbeschäftigter Arzt in einer kleinen Stadt
Norddeutschlands, hatte sich mit schwerem Herzen für kurze Zeit
von seiner geliebten Frau getrennt.

Der gemeinsame Verlust ihres einzigen Kindes, eines kleinen
sechsjährigen Mädchens hatte für beide Theile ein um so innigeres
Zusammenleben wünschenswerth gemacht, aber für die fassungslose
junge Frau war es unumgänglich nöthig gewesen, daß sie fern
von dem Geräusch der Welt Stärkung für Körper und Geist suchte.
Ein oder zwei Mal wöchentlich pflegte der Doktor seine Frau zu
besuchen. Er theilte ihr die Stunde seiner Ankunft vorher nicht
mit, einestheils, weil er sie wegen seiner Berufspflichten nicht ge-
nau vorher angeben konnte, andertheils, weil er es für die Be-
urtheilung des Zustandes seiner Gattin für am richtigsten hielt,
wenn er sie zu verschiedenen Tageszeiten und ohne daß sie durch
die Erwartung aufgeregt war, aufsuchte.

Dieses Mal war er schon um 9 Uhr Morgens in dem kleinen
Badeort angekommen.

Einlen des Schrittes ging er auf das Fischerhäuschen zu. Wie
mochte es der Leidenden gehen? Das letzte Mal, als er uner-
wartet bei ihr eingetreten, hatte sie vor Schreck einen Schrei aus-
gestoßen und ihn dann stumm und mit Thränen in den schwer-
müthigen Augen angeblickt. Ihre Hand war so kalt gewesen, ihre
Bewegungen so langsam, ihre Sprache leise und klanglos, und
hatte er ihr etwas erzählt, so hatte sie es schon nach wenigen
Minuten wieder vergessen.

Die Fenster ihres Zimmers waren geöffnet. Der Doktor
mußte an ihnen vorüber gehen, ehe er das Haus betrat. Er warf
einen prüfenden Blick hinein und sah seine Gattin. Ein rosiges
Gesicht lag auf ihren Wangen, das reiche dunkelblonde Haar war
wieder, wie früher, zierlich um den anmuthigen Kopf geordnet.
Sie führte ein lebhaftes Gespräch mit einem vor ihr stehenden
Manne und auf dem Schooße hielt sie — ein kleines Mädchen!

Dem Doktor wurde weh um's Herz. Wie oft hatte er sie
so gesehen mit seinem Kinde!

„Merkwürdig“, dachte er, „sie kann es ertragen, ein fremdes
Kind bei sich zu haben! Was mag sie nur mit dem Manne
reden?“

Plötzlich kam ihm eine Ahnung, schnell öffnete er die Thüre
und trat ein.

„Guten Morgen liebe Hedwig, wie geht's!“

Die Angeredete erröthete leicht, begrüßte ihren Mann lebhafter
als sonst und entließ den Fischer. Beide Gatten standen ein
wenig verwirrt einander gegenüber, jedes suchte in des anderen
Augen zu lesen. Erstaunen und Schmerz zeigten sich in des
Doctors Zügen. Er, den seine Berufsgeschäfte hinderten, sich an-
haltend traurigen Gedanken hinzugeben, empfand das Leid über
den Verlust seines Lieblinges nur zeitweise, aber dann jedesmal
auf das Deutlichste. So auch jetzt. Seine Gattin wagte, betroffen
von dem Ausdruck seines Gesichtes, nicht, ihm ihre Absicht sogleich
mitzutheilen.

Er kämpfte einen Augenblick mit seinen Gefühlen. Die
Freude über die sichtliche Besserung des Zustandes seiner innig
geliebten Gattin gewann jedoch bald die Oberhand.

Sie erzählte ihm nun, was sie von dem Kinde wußte. Dann
nahm sie es auf den Arm, reichte es ihrem Manne hin und sagte:
„Es ist ein Engel, den uns der liebe Gott gesandt hat, wollen
wir ihn nicht bei uns lassen? Gerty, bitte ihn selbst, daß er Dein
Vater sein möge.“

„Liebe Hedwig“, sagte der Doctor sanft, „laß uns nicht
Boreiliges thun, Du weißt nicht, ob es nicht Menschen giebt, die
viel nähere Ansprüche an die Kleine haben, als wir. Unsere erste
Aufgabe muß sein, hierüber Gewißheit zu erlangen, vielleicht giebt
uns das Kind selber Aufschluß.“

„Wir wollen es vorläufig mit nach Haus nehmen, das Weitere
wird sich finden.“

„Nein, nein, nicht aufstehen“, wandte sie lebhaft ein. „Wenn
Gerty noch Verwandte hätte, so stände es diesen doch am ersten
u. nach ihr zu forschen. Thun sie das nicht, so verdiensten sie
auch nicht, das Kind wieder zu erhalten. Das Gute, was man

man will, soll man nicht aufschreiben, versprich mir wenigstens, daß wir Gerty behalten wollen, wenn niemand Anders sie beansprucht."

Der Doctor schwieg und blickte eine Zeit lang nachdenklich vor sich hin. Der Plan seiner Frau widerstrebte seinem Gefühl.

"Hast Du Dir schon klar gemacht", sagte er endlich, "welche Pflichten wir auf uns nehmen, wenn wir das Kind behalten?"

"Ich fühle, daß es Gottes Wille ist, daß wir die Kleine zu uns nehmen", war die ausweichende Erwiderung, "er wird uns auch helfen, alle Pflichten, welche uns daraus erwachsen werden, zu erfüllen."

In diesem Falle wich des Doctors Denkweise von der seiner Gattin ab.

Er wollte aber ihre Gefühle nicht verletzen und sah mehr und mehr ein, daß die Erfüllung ihres Wunsches für den Augenblick einen wohlthuenenden Einfluß auf sie ausüben würde.

"Noch Eines gebe ich Dir zu bedenken", begann er wieder, "würdest Du, wenn Dir der liebe Gott einmal wieder ein eigenes Kind schenkte, das fremde noch eben so lieb haben können und ebenso behandeln, wie Dein eigenes?"

"Wie kommst Du nur auf so fernliegende Sachen, lieber Mann, ich wiederhole Dir, der liebe Gott wird uns über alle Schwierigkeiten hinweghelfen, wenn wir jetzt seinen Willen thun. Sag', willst Du mir versprechen, daß wir die Kleine behalten wollen?"

Als sie bei diesen Worten den Arm schmeichelnd um seinen Hals schlang, kam sie ihm vor, wie ein Kind, welches seine Puppe zerbrochen hat und um eine neue bittet. Zugleich hatte das kindliche Vertrauen, welches aus ihren Worten sprach, etwas so Rührendes für den umsichtigen Mann, daß er antwortete:

"Sei ruhig, Herz, wenn ich die Heimath der Kleinen nicht ausfindig machen kann, soll sie unser Kind sein."

"Du bist doch mein lieber, guter Mann, sagte sie und küßte ihn, "Du mußt aber Gerty nicht so viel ausfragen, das mag sie nicht. Sie denkt dann immer gleich an den Seesturm und wird ganz bange."

IV.

"Ein Brief für Frau Sophie Werther", rief der Postbote, indem er die Thür des freundlichen, halb im Grün versteckten Hauses öffnete und den Gegenstand seiner Verkündung in einen auf dem Flur befindlichen Briefkasten warf.

Bei dem Rufe wurden auf der Treppe eilige, schlurfende Schritte hörbar und eine scharfe Stimme rief:

"Warten Sie mal', ei, was wollte ich doch noch —"

Doch ehe der Satz vollendet war, wurde die Hausthür schon wieder zugeschlagen und der gemüthliche Briefträger entfernte sich eiliger, als er gewöhnlich zu gehen pflegte.

Was Frau Sophie hatte sagen wollen, wußte sie wohl selbst noch nicht, als sie den Postboten anrief, sie wußte nur, daß sie gern etwas sagen wollte. Es ließ sich ja über so vieles reden: Krieg, Wetter, Wäsche, Dienstboten, Gesundheit, Stadtneuigkeiten etc. Sie war durchaus nicht wählerisch, was den Gegenstand eines gemüthlichen Gespräches und die Persönlichkeiten der Angeredeten betraf. Trotzdem litt sie Augenblicklich an den Letzteren bitteren Mangel. Der Doctor war zu seiner Frau gereist, das Dienstmädchen bei der Wäsche, der Kutscher im Stall bei den Pferden und der Postbote hatte ihren Ruf überhört. Vorläufig aber bot der Brief Ersatz.

Immer eine Stufe überspringend — so war es ihre Gewohnheit — kam des Doctors Schwägerin, eine große, knochige Gestalt, die Treppe herunter, bemächtigte sich des Briefes, öffnete ihn und las.

Ihre ganze Erscheinung machte, sowohl in Allem, was die Natur daran ohne menschliche Mitwirkung geschaffen, als auch in dem was Frau Sophie nach eigener Wahl hinzugefügt, den Eindruck der Mächtigkeit. Die Füße, deren Gestalt große Tragfähigkeit bekundete, stachen in weiten, gesunden Schuhen ohne Absatz. Das nicht allzu lange Kleid war grau und gänzlich schmucklos, auch schien es den Körper in keiner Weise zu beengen und um recht lange unbesetzt vor der Welt seinen Zweck erfüllen zu können, war es von einer großen, weiten Schürze bedeckt. Das glatte Haar des im Eifer des Lesens vorgestreckten Kopfes genügt gerade, um denselben nicht fixieren zu lassen und die beiden fest gedrehten Zöpfechen, an Farbe und Gestalt einem dicken Bindfaden

vergleichbar, beschwerten sammt ihrem einfachen Kamm den Hinterkopf nicht im geringsten. Durch überflüssige Körperfülle war Frau Sophie nie bei der Arbeit behindert gewesen und ihre starken Muskeln, ihre unverwundten Nerven, ihre fünf gesunden Sinne, deren Schärfe auch äußerlich durch große und scharfe Werkzeuge angedeutet war, hatten sie zu einem unschätzbaren Gliede der menschlichen Gesellschaft gemacht.

Durch die klare und freudige Erkenntniß dieser Thatsache veranlaßt, hatte der Doctor, nachdem sein kleines Mädchen gestorben, seine Schwägerin gebeten, in seinem Hause während der Abwesenheit der leidenden Gattin deren Stelle zu vertreten. Sie hatte zugleich mit starker Hand die Zügel des Haushalts ergriffen, manches nach Gutdünken verändert, manches Versäumte nachgeholt und zeigte sich in practischen Dingen mehr und mehr als eine Autorität, die bei jeder Neuerung gefragt sein mußte.

Was der Doctor ihr jetzt mitzutheilen hatte, war eine sehr wesentliche Neuerung. Er war nicht sicher, ob sie die Annahme der kleinen Gerttrud billigen würde, wollte sich aber auch sie an dem, was er für gut hielt, von ihr nicht hindern lassen; deswegen fragte er sie dieses Mal nicht um ihren Rath, sondern theilte ihr nur die abgemachte Sache mit und bat sie, das Nöthige zum Empfang der Familie bereit zu halten.

Während des Lesens zogen sich die Brauen der Frau Sophie finster zusammen.

"Na — na — na", sagte sie in kurzen Zwischenräumen mit starkem crescendo, welches zuletzt in den fortissimo ausgestoßenen Worten gipfelte:

"Ich sage gar nichts, aber die sind wohl verrückt."

Nach abermaligem aufmerksamen Durchlesen des Briefes begann sie wieder: "Ich sage gar nichts, aber daraus wächst nichts Gutes, das werden sie ja sehen, wenn's zu spät ist. Morgen wollen sie kommen? Na, dann kann das Vergnügen für mich gleich losgehen, jetzt heißt's arbeiten und sich den lieben langen Tag abquälen."

"Lina, u rief sie dem herbeikommenden Dienstmädchen entgegen, "Sie müssen sehen, wie Sie mit der Wäsche allein fertig werden, morgen kommen Sie wieder, ich will selbst die Zimmer rein machen."

Dann vertauschte sie ihren Anzug mit dem Morgenkleide, schürzte den Rock hoch, und streifte die Ärmel an den harten Armen in die Höhe. Darauf zog sie ein paar hohe Stiefel des Doctors an, holte ein paar Eimer, pumpte mit Macht und begann, eine begeisterte Streiterin für Ordnung und Reinlichkeit, ihr edles Werk.

Zuerst wurde mit großem Gepolter alles ausgeräumt. Unzählige Male stieß Frau Sophie dabei mit dem spitzen Ellenbogen gegen die Thürpfosten, aber sie schien solche geringe Verletzungen im Eifer des Gesechts gar nicht zu empfinden.

Niemals begegnete es ihr jedoch, daß sie einen Gegenstand beschädigte. So trug sie ein Stück nach dem anderen laut ächzend mit krauser Stirn und vorgestreckter Unterlippe hinaus auf den Hausflur. Dann flogen Wischtücher und Handbesen hin und her. Bald sah man die Regsam am Boden hantieren, bald auf den höchsten Sprossen einer Leiter stehen, das Antlitz aus Staubwolken hervorglühend. Als ihr Haar von einem Nagel an der Wand festgehalten wurde, zog sie dem Zeitverluste, welcher durch ein vorsichtiges Losmachen entstanden wäre, den Verlust einiger Haare vor. Sie riß sich entschlossen los, nahm ihr Taschentuch, machte an jedem Zipfel einen festen Knoten und zog das Ding über den Kopf, um in der Folge derartigen Hindernissen aus dem Wege zu gehen.

Nach einer Weile war alles genügend vorbereitet. Durch das Umstürzen einiger Eimer voll Wasser entstand eine großartige Ueberschwemmung und wie weiland Poseidon mit seinem Dreizack, so beherrschte jetzt Frau Sophie die Gewässer mit ihrem Besen.

In dieser Weise wirtschaftete sie den ganzen Tag. Am Abend standen alle Zimmer in tadellosem Glanze und mit einem aufrechten Lächeln auf dem hageren Gesichte pflegte die Fleißige der wohlverdienten Ruhe.

Der folgende Nachmittag war herangekommen. Frau Sophie saß mit getheilten Gefühlen am Fenster und strickte. Der gestrige Tag hatte ihr wenig Zeit zum Nachdenken gelassen, heute malte sie sich mit den schwärzesten Farben alle möglichen Uebelstände aus, welche die Aufnahme des fremden Kindes mit sich bringen würde.

(Fortsetzung folgt.)

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Samstag, den 21. Mai 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Aurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. 8 1/2 Uhr: Réunion d'asante.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Reservierter Aargarten. 8 Uhr: Morgenmusik. (Karten-Vorzeigung.)
Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Cavalleria rusticana. — Tanz. — Flotte Bursche.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Nanon.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag, den 22. Mai. Rogate.

Bergkirche. Jugendg. 8 Uhr: Pfr. Grein. Hauptg. 10 Uhr: Pfr. Friedrich. Nachm. 5 Uhr: Pfr. Beesenmeyer.
Marktkirche. Militärg. 8 Uhr: Div.-Pfr. Runge (Einführung durch Hrn. Oberpfarrer Osterath aus Cassel). Hauptg. 10 Uhr: Pfr. Bidel.
Amtskirche. Bergkirchengemeinde: Pfr. Grein: Sämtliche Amtshandlungen; Marktkirchengemeinde: Pfr. Ziemendorf: Sämtliche Amtshandlungen; Neufkirchengemeinde: Pfr. Friedrich: Sämtliche Amtshandlungen.

Donnerstag, 26. Mai. Himmelfahrtsfest.

Bergkirche. Hauptg. 10 Uhr: Pfr. Beesenmeyer.
Marktkirche. Militärg. 8 1/2 Uhr: Div.-Pfr. Runge. Hauptg. 10 Uhr: Pfr. Lieber. Nachm. 5 Uhr: Pfr. Friedrich. — Die Kirchencollecte ist zu Gunsten der Fürsorge für die Wanderbevölkerung bestimmt und wird der Gemeinde empfohlen.
Evangel. Vereinshaus. Platterstraße 2: Sonntagschule: Vorm. 11 1/2 Uhr. Sonntagschule 2. Abteil.: Vorm. 11 1/2 Uhr, Wellrichstraße 19. Abendandacht: Sonntag 8 1/2 Uhr. Gebetsstunde: Montag Vorm. 10 Uhr. Der Zutritt für Jedermann frei.

Katholische Pfarrkirche.

(Fünfter Sonntag nach Oftern.)

Erste hl. Messe 5 1/2, zweite hl. Messe 6 1/2, Militärgottesdienst 7 1/2, Kindergottesdienst 8 1/2, Hochamt 10 Uhr, letzte hl. Messe 11 1/2. Nachm. 2 1/2 Uhr: Christlicher Unterricht. Die Christenlehrgeschäftigen nehmen ihre seitherigen Plätze ein. An den Wochentagen sind hl. Messen um 5 1/2, 6 1/4, 6 3/4 und 9 Uhr. Dienstag und Freitag 6 1/4 Uhr sind Schulmessen. Samstag von 5—7 Uhr und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte. Während des Maimonats ist jeden Abend um 8 Uhr Andacht mit Segen und zwar abwechselnd in der Pfarrkirche und der Brudertafel; Sonntag, Dienstag, Donnerstag und Samstag in der Pfarrkirche, Montag, Mittwoch und Freitag in der Brudertafel. An den drei Wochentagen: Montag, Dienstag und Mittwoch ist Morgens 6 Uhr Vortramt. Nach demselben wird die Allerheiligenlitanei gebetet. Am Donnerstag feiern wir das hohe Fest Christi Himmelfahrt. Mit diesem Tage schließt die diesjährige österliche Zeit. Diejenigen Glieder der Gemeinde, welche noch mit Erfüllung ihrer Osterpflicht im Rückstande sind, werden dringend erlucht, diese letzte Frist zu benutzen. Kranke, welche ihrer Osterpflicht noch genügen wollen, möge man im Pfarrhause anmelden.

Altkatholischer Gottesdienst. Kirche: Friedrichstraße 28. Sonntag, den 22. Mai 1892, Vorm. 10 Uhr: Amt mit Predigt. Lieder: No. 135, 114, 8, 64. — Christi Himmelfahrt. Vorm. 10 Uhr: Amt mit Predigt. W. Krimmel, Pfr.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag, den 22. Mai. Vorm. 10 Uhr: Erbauung im Bürgerlaale des neuen Rathhauses (Gang durch das Thor gegenüber dem „Grünen Wald“). Predigtthema: Die Lehre Jesu von Gott. Der Zutritt ist Jedermann gestattet. Prediger Knellwolf aus Mainz.

Baptisten-Gemeinde. Kirchgasse 32 (Mauritiusplatz), Hinterb. 1 St. h. Sonntag, den 22. Mai, Vormittags 9 1/2 Uhr: Predigt; Nachm. 4 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst; Montag, Abends 8 1/2 Uhr: Bibelftunde (Dan. 2, V. 36—49). Mittwoch, Abends 8 1/2 Uhr: Betstunde. Sonntag, Abends 7 1/2 Uhr: Jünglingsverein.

Prediger Millard.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17.

Sonntag, Vorm. 11 Uhr: Heilige Messe. Kl. Kapelle. Sonntag (Sonntag vor Himmelfahrt), Vorm. 11 Uhr: letzte Heilige Ostermesse. Große Kapelle. Mittwoch, Abends 7 Uhr: Kl. Kapelle. Donnerstag (Christi Himmelfahrt), Vorm. 11 Uhr: Heilige Messe. Große Kapelle. Freitag (Krönungstag), Vorm. 11 Uhr: Heilige Messe. Große Kapelle.

English Church Services.

May 22. V. Sunday after Easter. 8. 30. Holy Communion. 11 Morning Prayer, Litany and Sermon. 5. 15. Bible Study for Girls. 6. Evening Prayer. May 23. Monday. 5 Evening Prayer. Rogation Days. May 24. Tuesday. 5 Evening Prayer. Rogation Days. May 25. Wednesday. 11 Morning Prayer and Litany. Rogation Days. May 26. Thursday. Ascension Day. 8. 30. Holy Communion. 11 Morning Prayer and Holy Communion. 5 Evening Prayer. May 27. Friday. 5 Evening Prayer. The Church Library is open on Wednesday and Friday after Service. J. C. Hanbury, Chaplain.

Guild of S. Augustine of Canterbury.

The Ascension Day, May 26, is S. Augustine's Day, the Guild Festival. For Services see Church Notices. The Meeting will be held at 18 Friedrich Str. Agnes E. Benson, Hon. Sec.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 19. Mai.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	754,6	752,2	754,7	753,8
Thermometer (Celsius)	12,5	18,9	8,3	12,0
Dunstspannung (Millimeter)	8,1	7,8	6,9	7,6
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	76	48	86	70
Windrichtung u. Windstärke	stille.	mäßig.	stark theilw.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bewölkt.	heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	5,0	—

Nachmittags etwas und Abends anhaltender Regen.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

22. Mai: wolkig, bedeckt, Niederschläge, mäßig warm, theils heiter, windig, strichweise Hagelschlag. Nebel an den Küsten.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 21. Mai. 118. Vorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement.

Cavalleria rusticana.

(Sicilianische Bauernheer.)

Melodrama in 1 Aufzug. Musik von Pietro Mascagni.
 Santuzza, eine junge Bäuerin Frä. Baumgartner.
 Turiddu, ein junger Bauer Herr Heideshoven.
 Lucia, seine Mutter Frä. Brodmann.
 Alfio, ein Fuhrmann Herr Müller.
 Lola, seine Frau Frä. Pfeil.
 Bäuerinnen Frä. Rosmann.
 Frau Baumann.

Canz-Divertissement.

arrangirt von Annetta Balbo, ausgeführt von B. v. Kornakki, Frä. Schrader und dem Ballet-Perfonale.

Flotte Bursche.

Komische Operette in 1 Akt von J. Braun. Musik von Capellmeister Franz von Suppé.

Hieronymus Geier	Herr Rudolph.
Brand	Frä. Pfeil.
Prinze	Frä. Livski.
Gerhardt	Frau Baumann.
Klette	Frä. Graichen.
Fuchs	Frä. Dempel.
Licht	Frä. Müller.
Berman	Frä. Roscher.
Donig	Frä. Schneider.
Dohr	Frä. Rosmann.
Hecht	Frä. Koller.
Schall	Frä. Dain.
Alteber	Frä. Dewig.
Anton, Handwerksbursche	Frä. Brodmann.
Nieschen, ein Bürgermädch.	Frä. Schichardt.
Nied. Stiefelpuger	Herr Grede.
Der Wirth zum Kameel	Herr Dornewah.

Pas de caractère, ausgeführt von B. v. Kornakki, Frä. Schrader und dem Corps de ballet.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Sonntag, den 22. Mai: Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg. (Erhöhte Preise.)

Residenz-Theater.

Samstag, den 21. Mai. 29. Abonnements-Vorstellung. Zu Ehren der anwesenden Teilnehmer des S.-C. Festes.

Nanon.

Komische Operette in 3 Akten von F. Zell. Musik von Richard Gené.
 Anfang 7 Uhr.

Sonntag, 22. Mai. Zum ersten Male: Der Jongleur.

Reichshallen-Theater, Stifftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Samstag: „Mignon.“
 Sonntag: „Walfire.“ Schauspielschau. Samstag: „Der Schatten.“
 „Der zerbrochene Krug.“ — „Der sechste Sinn.“ Sonntag: „Fiesco.“

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 237. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 21. Mai.

40. Jahrgang. 1892.

Bekanntmachung.

Montag, den 23. d. M., Vormittags 11 Uhr, wird die diesjährige Acker- und Grasnutzung von der sog. Dreispitze an der Schwalbacherstraße an Ort und Stelle meistbietend versteigert.
Wiesbaden, den 18. Mai 1892. Der Magistrat. Körner.

Bekanntmachung.

Montag, den 30. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr, soll die früher Sohns'sche Besitzung, Hochstraße 1a dahier, bestehend aus einem Lager-raum und einem Schuppen, nebst darüber liegenden 4 kleinen Räumen, an Ort und Stelle öffentlich meistbietend, vom 1. Juli d. J. ab, auf unbestimmte Zeit anderweitig verpachtet werden.
Wiesbaden, den 21. April 1892. Der Magistrat. Körner.

Stadtbaumeister, Abtheilung für Straßenbau.

Mittwoch, den 25. Mai, Vormittags 10 Uhr, werden auf dem alten Viehhofe (Neugasse) 10 Häufen abgenutzte Reiterbänke öffentlich versteigert.
Wiesbaden, den 17. Mai 1892. Der Stadtgenieur. Richter.

Bekanntmachung.

Ein Theil der Zinsen der Luise-Abegg-Stiftung soll zur Bestreitung des Schulgeldes für bedürftige und durch Fleiß, Betragen und Fortschritte sich auszeichnende Zöglinge der hiesigen Realschule, der höheren Töchter- und Mittelschulen verwendet werden. — Die hierauf gerichteten Gesuche für das Schuljahr 1892/93 sind bis zum 30. Mai bei dem Unterzeichneten einzureichen.
Schulinspector Rinkel.

Fohlenweide.

Die Fohlenweide des mittelhessischen Pferdezüchtervereins im Thiergarten bei Weilburg wird **Mittwoch, den 25. d. M., Vormittags 10 Uhr**, eröffnet. Anmeldungen nehmen entgegen und erteilen Auskunft der Vereinssecretär Herr Kreis-Physikerarzt **Rübsaamen** in Diez und Herr Kreis-Physikerarzt **Emmerich** in Weilburg.
Wiesbaden, den 17. Mai 1892. 413

Der Vorstand.

Wein-Versteigerung.

Montag, den 23. d. M., Nachmittags 5 Uhr, versteigere ich zufolge Auftrags im

Restaurant Dietenmühle

2 Orhoft ff. franz. Rothwein (versteuert)
eventl. gegen 6 Monate Ziel. Proben $\frac{1}{4}$ Stunde vor der Auktion. 413

Adolf Berg, Kirchgasse 51.

Wiesbadener Fechtclub.

Morgen Sonntag, den 22. ev.:

Ausflug nach Eltville.

worauf wir die werthen Mitglieder und eingeladenen Gäste nochmals aufmerksam machen. 295

Die Vergnügnungs-Commission.

Abfahrt: 2 Uhr Rheinbahn (Sonntagsbillet).

Rheinischer Hof, Biebrich am Rhein, verbunden mit Conditorei und Café.

Restauration à la carte zu jeder Tageszeit. Reingehaltene Weine, Glas- und Flaschenbier. Großer Saalbau, auch für größere Gesellschaften und Vereine geeignet. Schöner großer schattiger Garten, oberhalb des Bollwerkes, vis-à-vis den Bäderanlagen, dicht am Rhein. Schönste Aussicht nach Mainz und dem Rheingau. 9802

Achtungsvoll

Joh. Steyer, Besitzer.

Ein Galtstüd prima Apfelwein zu verkaufen
Walramstraße 20.

Plafate: „Möblirte Zimmer“, auch aufgezogen,
vorräthig im Verlag, Langgasse 27.

Wer mit Erfolg im Saar-, Blietz-, Nahe- und Glangebiet inseriren will, bediene sich der

„Neunkircher Volkszeitung“,

welche in obigen Gebieten die weiteste Verbreitung hat. Ebenso erfolgreich ist das Inseriren in dem

Wochenblatt „Glück Auf!“

welches im ganzen Koblenbezirke, von St. Wendel bis Merzig in fast jeder Familie gelesen wird. Die Zeile kostet 15 Pf.

Bei öfteren Wiederholungen Rabatt nach Uebereinkunft.

Neunkirchen, Bezirk Trier, Mai 1892.

Mieth-Verträge vorräthig im Verlag, Langgasse 27.

Verschiedenes

Magnetiseur von Langsdorff

von der Reise zurück.

Dranienstraße 11.

Vertretung für Wiesbaden

und Umgegend von einer ersten rhein. Seifelei für den provisorischen Verkauf einer vorzüglichen Consummarke gesucht. Nur zuverlässige Herren, mit 1a Referenzen, beliebigen Offerten u. Chiffre R. T. 304 durch Haasensteins & Vogler, A.-G., in Frankfurt a. M. einzureichen. 372

Grosser Verdienst

durch neue höchst einfache Fabrikation e. täglichen Bedarfsartikels, wozu wenig Geld und bei kleinem Betriebe keine spez. Werkstätte erforderlich ist. Als dauernde Existenz od. Nebengeschäft für Jedermann passend. Concurrenzlos, beliebig vergrößerungsfähig, kein Risiko, große Erfolge nachweisbar. Ausführlichen Prospect hierüber versenden gratis:

R. Fallnicht & Co., Hamburg 6.

Poliren, Wischen, sowie Reparaturen aller Arten Möbel billig und gut unter Garantie bei W. Harb. Schreiner, Saalgasse 16. 9450

Costime werden zu 8 Mk. schon angefertigt Platterstraße 4, Kronsh.

Eine geübte Büglerin sucht Kunden (Bügeln). Näh. Schachtstraße 9a, Vorderb. 1. St. r.

Wer würde einer Wittve 30 Mk. zur geschäftlichen Weiterbildung leihen? Gest. Offerten beliebe man unter W. L. 241 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Ein Fräulein aus bess. Familie sucht ein Darlehen von 50 Mk. Rückgabe nach Uebereinkunft. Offerten unter T. H. postlagernd Radesheim a. Rh.

Eine Dame.

fremd, hier zur Kur weilend, wünscht zwecks Unterhaltung mit einem Herrn höherer Position bekannt zu werden. Gefällige Offerten unter M. D. 100 Hauptpost.

Ein Herr, Fabrikant,

Ende 30er, etwas nervös, sonst gesund, gut ansiehend und situiert, welcher größere Gesellschaft nicht mag, möchte die Bekanntschaft einer ruhigen, liebenswürdigen, gleichgesinnten Person (Herr oder Dame) machen und bittet gest. Offerten unter T. L. 238 an den Tagbl.-Verlag gelangen zu lassen.

Zur Silbernen Hochzeitsfeier

sollen fahren ein donnerndes Hoch in die Steingasse 23, dem Philipp und der Katharine.

Hoch, Hoch, Hoch!

T. K. M. L. K. A.

Keine Heirath.

Drei verschiedene Schönheiten, genannt Cigarette, Cigarre und Pfeife, wünschen mit hochgebildeten, poetischen Herren in Correspondenz zu treten behufs geistiger Anregung. Heirath ganz und gar ausgeschlossen. Offerten unter **C. M. 245** an den Tagbl.-Verlag.

Ein neugeborenes Kind ist in Pflege zu geben. Zu melden Heggergasse 27, Dachstock.

Kaufgesuche

Ein kleines Cigarren-Geschäft in der Mitte der Stadt wird zu übernehmen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **V. L. 240** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

An- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delgemälden, Kupferstichen, Porzellains etc. bei **J. Chr. Glücklich, 2. Kerostraße 2, Wiesbaden.**

Getragene Kleider, Schuhwerk

kauf zu den höchsten Preisen
P. Schneider, Schuhmacher, 31. Hochstraße 31.
Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.

Gesucht eine vollst. Einrichtung für Specerei-Geschäft. Off. unter **O. L. 234** an den Tagbl.-Verlag.

Ein kleiner gut erhaltener Kaffaschrank zu kaufen gesucht. Offerten unter **L. L. 231** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein großer Cisschrank,

mögl. neu, zu kaufen gesucht. Offerten unter **N. K. 211** an den Tagbl.-Verlag.

370,000 Stück hartgebrannte Backsteine

zu kaufen gesucht. Angebote unter **K. L. 230** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Verkäufe

Eine schöne Garnitur (Canape mit 6 Stühlen), hellblau-seidener Ueberzug, 1 Verticow, 1 Goldspiegel m. Trümeau und 1 ovaler Tisch für den Preis von 250 Mk. Schmalbacherstraße 37, Hth. 1. 9829

Eine gut erhaltene Plüsch-Garnitur (Sopha und 6 Stühle) ist billig zu verkaufen. Näh. Bahnhofstraße 20, 1 St.

Jahnstraße 19, Parterre,

werden heute und die folgenden Tage alle Arten Möbel abgegeben: Büffet, Verticow, Gallerieschränke, Garnituren, Divans, Goldspiegel mit Trümeau, einzelne Plüsch-Sophas, Chaiselongue, Ausziehtisch, Speisetische, Barockstühle, Büchererschrank, Schreibtisch, prachtvolle Lüster, große und kleine Teppiche, compl. Betten (ein- und zweischläfige), Gesindebett, Nachtkische, Commoden, Gartenschlauch, sowie eine noch ganz neue Badeeinrichtung.

Bett.

Ein vollständiges 2-schlaf. neues Bett mit Sprungrahmen ist billig zu verkaufen Neugasse 15, Wdh. 1 St. r. 9817

Nöderstraße 17 zu verk. 3 Betten à 65, 75 u. 85 Mk., Kommode 25, Küchensch. 30, oval. Tisch 20, Waschkommode 18, 1 1/2-thür. Kleiderschr. 23, Nachtkisch 8, Spiegel 5, Deckbett 12, 2 Kissen 8 Mk. C. Kannenberg.

Ein großer Cisskasten,

für Restauration oder Messgerei, zu verkaufen Bahnhofstraße 20.

Abreise halber steht Jahnstraße 19 ein eleganter Jagdwagen mit Verdeck, 1 silberplattiertes Einspanner-Gespann, Decken, Chabraquen, Peitsche, Schmierbock, sowie sämtliche zum Fuhrwerk gehörende Utensilien für 1/3 des Anschaffungspreises sofort zu verkaufen. Auskunft Jahnstraße 19, Part. bei Herrn Bender.

Ein Fahrstuhl, schön erhalten, Rohrgeflecht, billig zu verkaufen od. zu vermieten Taunusstraße 51, 2.

Ein wenig gebrauchter großer kupferner Waschkessel billig zu verkaufen. Näh. Heggergasse 5 bei Roos.

Leere Packkisten u. Cigarrenschächte zu verkaufen. Gr. Burgstraße 17, Cigarrengeschäft.

Einige Packkisten billig zu verkaufen. Näh. Wilhelmstraße 42, Laden, E. v. Moers.

Einige Fuhren, theils kurz geschnittenes, theils klein gehauenes Kiefern- und Aspen-Brennholz im Ganzen abzugeben.

Rheinische Holzwolesfabrik,
Schierstein a. Rh.

In Ramdach No. 79 holländ. Wchtr. Kind zu verkaufen.

Verloren. Gefunden

Eine blaue Pferdedecke vom Mittwoch auf Donnerstag verloren. Gegen Belohnung abzugeben Geisbergstraße 9.

Ein goldener Ring verloren.

Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung. Näh. Grabenstraße 24. Verloren am Donnerstag von der Weils, Röbers, Schwalbacher bis zur oberen Hellmündstraße eine kleine Florentiner Broche. Gegen Belohnung abzugeben Weilsstraße 13, Part.

Verloren eine Broche mit gelbem Stein. Abzugeben gegen Belohnung Dranienstraße 4, 1 L.

Ein braun. Hühnerhund mit weißer Brust, rauhbärtig, entlaufen. Abzugeben „Fasanerie“. Vor Ankauf wird gewarnt.

Ein gelber Dächsel entlaufen. Abzug. Weilsstraße 12.

Unterricht

Erfahrene englische Lehrerin ertheilt Unterricht. Dambachthal 3, Part.

Französischer Unterricht wird erth N. Tagbl.-Verlag 4904

Zeichen-, Mal- und Modellierschule,

Louisenstraße 20.

Eintritt jederzeit. Mittwoch und Samstag Nachmittag Unterricht für Kinder.

H. Bouffier,

acad. und staatl. geprüfter Zeichenlehrer. 7839

Clavier-Unterricht gründlich, billigt. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Gründlicher Violoncello-Unterricht, besonders Anfängern und Dilettanten, wird zu mäßigem Honorar ertheilt. Gest. Offerten unter **B. S. 354** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 7842

Immobilien

Zum An- und Verkauf von Immobilien, sowie zur prompten Vermittelung von Hypothekengeld empfiehlt sich und bittet um Aufträge **Ernst Bock, Agentur-Bureau, Friedrichstraße 47.**

Immobilien-Agentur. **J. MEIER** Estate & House-Agency
Taunusstr. 18.

Immobilien zu verkaufen.

Villa Parkstraße 19 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. beim Besitzer Adolfsstraße 7, **C. Schiemann.** 2533

Haus.

Ein Haus mit großem Garten, nahe der Stadt, mit kleiner Anzahlung unter äußerst günstigen Bedingungen zu verk. Offerten nur von Selbstkäufern unter **B. L. 222** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 9768

Gehaus (Rheinstraße) mit Geschäft sofort z. verkauf. Günstige Beding. Näh. bei **W. May, Jahnstraße 17.** 9619

Parkstrasse

ist ein schön gelegener Bauplatz von 27 1/2 Ar = 1 Morgen 10 Ruthen ganz oder getheilt zu verkaufen. Situations- und Parzellierungsplan auf dem Bureau von **J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.** 9282

Eine nach den Anforderungen der Neuzeit eingerichtete Villa, mit 2 Salons, 12 Wohnzimmern und Badecabinet, umgeben von schönem Garten, mit herrlicher Aussicht auf den Rhein und Taunus, ganz in der Nähe des Kurhauses und Hochbrunnens, ist billig zu verkaufen, auch ungetheilt zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6200

Haus, beste Lage, mit Läden und großen Hinterräumen zu verkaufen. Auch wird eine fl. Villa oder Haus in Tausch genommen. Günstigste Capitalanlage. Gest. Off. v. Selbstrefect. unter **D. O. 290** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2602

Mein an der Wiesbadener Straße belegenes Haus mit 1 1/2 Morgen großem Garten will ich verkaufen.

Kristian Moeller, Diebrich a. Rh.
Meine neu erbaute Villa, dicht am Kurpark, will ich preiswerth verkaufen. Offerten unter **K. M. 214** an den Tagbl.-Verlag.

Zu verkaufen

Abtheilung halber das Haus Karlstraße 40. Näh. Karlstraße 40 oder Albrechtstraße 32. 9671

Villa Cos, zwischen Wiesbaden und Sonnenberg, an den Kuranlagen, enthaltend 15 Zimmer, Badezimmer, Küche und reichliches Zubehör. Alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, preiswerth zu verkaufen. Näh. Herosstraße 28. 8928



In schöner gesunder Lage ist ein **kl. Land-**

haus mit Seitenbau u. schön. Garten unt. günstigen Bedingungen zu verk.

Garten m. Haus, 3 schöne Bauplätze. N. Tagbl.-Verl. 9801

Ein Geschäftshaus mit Hinter- und Seitenbau, in der Nähe vom Markt, mit großem Laden, Thorfahrt und Hof, ist Verhältnisse halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9816

Aus der Hand zu verkaufen durch Hofrath **Dr. Koch**, Louisestraße 38: ein 28 Ruthen großes Baumgrundstück im District „Hülberg“, ein 38 Ruthen großes, im „Sasengarten“ gelegenes Grundstück und ein zwei Morgen großes, von der Ringstraße durchschnittenen Grundstück in „Schiersteinertal“ letzteres zu Speculationszwecken geeignet. 7477

Es ist ein schöner Bauplatz, 36 Ruthen, getheilt oder im Ganzen billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3201

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein hübsches rentabl. Haus in der Taunusstraße, Elisabethenstraße, Müllerstraße, Franz-Abtstraße, auch Geisbergstraße oder in der Nähe dieser Straßen sofort bei hoher Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter „S. K. 215“ an den Tagbl.-Verlag. 9677

Landhaus, Bauplatz,

25 bis 35 Ruthen gross, sofort zu kaufen gesucht. Idsteinweg. Schöne Aussicht bevorzugt. 9797

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Acker in der Nähe des Leberbergs und Grundstück (Acker, Wiese oder Garten) im Welltriviertel gegen Baar zu kaufen ges. Adressen sub **B. K. 200** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein nicht zu großer Garten oder Acker in der Nähe der Moritzstraße zu kaufen gesucht. Offert. u. **S. L. 237** an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr**Capitalien zu verleihen.**

6000 Mk. gegen Hypothek auszuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9529

200,000 Mk., auch getheilt, per Zinsk auf 1. Hypothek auszuleihen. Näh. durch **Carl Wolff, Weisstraße 5.** 6557

5000 u. 6000 Mk. a. 1. o. g. 2. Hyp. a. d. **M. Linz**, Mauerg. 12. 9835

Capitalien zu leihen gesucht.

12,700 Mark werden mit Nachlaß zu cediren gesucht. Offerten bel. sub **H. J. 184** an den Tagbl.-Verlag. 679

Zur Ausdehnung

eines blüh. Fabrikgeschäfts werden 50—60,000 Mk. Commandit-Capital gesucht. Agenten verboten. Franco-Offerten unter **P. L. 235** an den Tagbl.-Verlag.

Familien-Nachrichten**Todes-Anzeige.**

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser lieber Vater, Gatte, Schwager und Onkel, Herr

Gastwirth Peter Friedrich,

heute Morgen um 9 Uhr nach längerem Leiden sanft entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag 10 Uhr vom Leichenhause aus statt. 9819

Für die uns erwiesene herzliche Theilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste sprechen wir hiermit **Allen** unseren tiefgefühltesten Dank aus. 9818

Familie Wilhelm Theis.

Wiesbaden, 19. Mai 1892.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, die mir in Folge des Dahinscheidens meines inniggeliebten Gatten bewiesen wurden, sage ich meinen innigsten Dank. 9811

Wiesbaden, 18. Mai 1892.

Elise Wegener.

Täglich

in größtem Format (mit achteitigem illustriertem Unterhaltungsblatt) erscheinend, kostet die

Bonner Volks-Zeitung

doch nur Mk. 1.50 pro Vierteljahr. Bestellungen nimmt jede Postanstalt entgegen.

Spannende Feuilletons, schnellste Berichterstattung über alle Vorkommnisse des In- und Auslandes.

Die Bonner Volks-Zeitung ist das Haupt-Anzeigerblatt von Bonn und weiter Umgegend, verbreitet in allen Schichten der Bevölkerung.

Verlangen Sie Probenummern gratis und franco von der Expedition der

Bonner Volks-Zeitung Bonn, Poststraße 15.

Bringe mein Damen-Zimmer und meine Speise-Wirtschaft Bleichstraße 8, 1 St., in empfehl. Erinnerung.

F. Leisegang.

Apfelwein, 2-3 Halbtind, eigenes Wachstum, zu verkaufen. Näh. Tagbl-Verlag. 9821

Fremden-Verzeichniss vom 20. Mai 1892.

Adler. Ries, Kfm. Berlin Müller, Decan. Runkel Schlöter, Rent. m. Fr. Kiel Schröder. Oberlahnstein Doller, Kfm. Wien Gallwitz, Kfm. Köln Fürst, Kfm. Berlin Morian, Kfm. Neumühl Morian Ingenieur. Neumühl Jonas, Kfm. Berlin Phillipps. Oberlahnstein Maas, Kfm. m. Fr. Elberfeld Amthor. Gera Mischeropp, Kfm. Berlin Bremer, Kfm. m. Fr. Bremen Hallier, Kfm. Bielefeld Redlich, Kfm. Berlin Langen, Kfm. Köln Belle vue. The Honorable Lady Trayon, m. Bed. London Lortsch, Rent. Petersburg Schuster, Frau. Dresden Hotel Block. von Treuenfels. Neuhoß Friedländer, Kfm. Berlin Steinthal, Frau. Stuttgart Schwarzer Bock. Hänke, Frau. Frankfurt Hänke, Frankfurt Thamm, Rent. m. Fr. Dresden Zwei Bücke. Starke, Fr. Jastrow Alexius, Postsec. Köln-Deutz Hensmann. M-Gladbach Braud. Hattstedt Brauer, Frau. Marburg Osswald. Gross-Rosenberg Hotel Bristol. Jaques, Frau Rent. England Jaques, Fr. Rent. England Goldener Brannen. Hirsch, Kfm. Berlin Kühne, Eisenb.-Sec. Breslau Central-Hotel. Salzmann, m. Fr. Magdeburg Cölnischer Hof. Brüncke, Fbkb. Hamburg Heck, Kgl. Poliz.-Liet. Berlin Lauteren, Frau. Lauterbach Hotel Dahlheim. Langenbeck, Fr. Schwerin Schmidt, Fr. Rent. Schwerin Deutsches Reich. Limanda Dorn, Fr. Berlin Mertins, Fr. Berlin Grubner, Fr. Königsberg Lackner, Fr. München Schradler, Dr. med. Frankfurt Mascher, Kfm. Dr. Berlin Caspari, Kfm. Frankfurt Franke, Amtsr. Dr. Mainz	Dietenmühle. Muhl, Reg.-R. Dr. Darmstadt Engel. Jacobi, Landg.-R. Freiberg Englischer Hof. Wiedemann, Fr. Frankfurt Lennox, Fr. London Lennox, Fr. London Lennox, Fr. London Kuh, m. Fr. u. Begl. Chicago Hartogs. Rotterdam Elmann, Frau. Odessa Einhorn. Gleimius, Kfm. Hannover Loonen, Kfm. Handschuheim Blessing, Kfm. Stuttgart Faths, Kfm. Herford Zimmer, Kfm. Köln Frankenthal, Kfm. Berlin Knorr, Kfm. Dresden Vogelei, Kfm. Creuznach Vogel, Kfm. Stuttgart Hirtz, Kfm. Frankfurt Ochsele, Kfm. Ansbach Bazoche, Kfm. Frankfurt Eisenbahn-Hotel. Uhlenbrock, Kfm. Duisburg Schlinger, Kfm. Mannheim Wieduwitt, Kfm. Köln Roel, Kfm. Nord-Amerika Zum Erbprinz. Klein, Kfm. Offenbach Schopplocher, Kfm. Fürth Brünning. Berlin Henaar. Berlin Wast. Schwalbach Wolff, Kfm. Ingolstadt Hertel. Leipzig Hop. Herborn Ermel, Kfm. Mannheim Strothmann. Strassburg Holzhauer. Creuznach Fischer. Erfurt Heim, Kfm. Mannheim Europäischer Hof. Christiansen, Fr. Norwegen Grüner Wald. Nauta. Sneek Gertel. Sneek Schloss, Kfm. Creuznach Hödelheimer, Kfm. Frankfurt Dorn, Fr. Stuttgart Bayly, Kfm. Elberfeld Hotel zum Hahn. Herrmann, Fr. Buchholz Herrmann, Fr. Buchholz Kaufmann, m. Fr. Pirna Hollmann, m. Fr. Barmen Pitschel, Rent. Dobschütz Hotel Hoppel. Rumpus, Kfm. Stuttgart Lanz, Fabrikbes. Fulda	Vier Jahreszeiten. Schüle, Fr. Major m. K. u. Bed. Frankfurt Schwarz, m. Fr. Philadelphia Joung, Fr. m. S. Philadelphia Sevanski, Graf m. Fr. u. Bed. Warschau de Liagre, Vice-Cons. Leipzig Grobe, m. Fr. Heitzsch Guillaume, Fbkb. Mülheim Hotel Karpfen. Harrtschein, Kfm. m. Fr. Bonn Hassebach. Soden Goldene Kette. Marquard, Fr. Dresden Weiss, Fr. Dresden Jahn, Fr. Dr. Dresden Bartling, Kfm. St. Louis Goldenes Kreuz. Ködding, m. Fr. Cassel Trittler, Fr. Frankfurt Schubert. Pirna Goldene Krone. Ottenstein, Fbkb. Nürnberg Weisse Lilien. Möller, Fr. m. T. Wollstein Heine, Fr. Amtm. Naumburg Reimers, Insp. m. Fr. Celle Sanator. Lindenhof. Frhr. Hilmar v. Boreke. Berlin Hotel Minerva. v. Hahn, Offiz. a. D. Breslau v. Jüngenfeld, Frein. Worms Below, Reg.-Baumeist. Köln Nassauer Hof. Bradford, Capitän. London Huchinson. London Coumans, Fr. Haag v. Bergen-Isendoon. Gouda Osterlind, Kfm. Stockholm Hotel du Nord. Barch, Fbkb. Leipzig v. Ceumern, Fr. Petersburg Nonnenhof. Fischer, Kfm. Dortmund Graetz, Kfm. Luderwich Schetelig, Kfm. Döbeln Baertz, Kfm. Köln Dahmen, Kfm. Venlo Kemper. Amsterdam Kuhlmann, Kfm. Bochum Küster, Kfm. Frankfurt Thies, Kfm. Mannheim Roegeners, Fr. Görlitz Lenarz, m. Fr. Fressenhof Portmann. Crefeld Wetzel, Dr. med. Bamberg Prälzer Hof. Schüler, Kfm. Nastätten Brandt, Kfm. Elberfeld Itengenleister. Kevelaer Schleicher, Kfm. Barmen	Prince of Wales. Scharwitz, Kfm. Berlin Wallen, Kfm. Copenhagen Mades. Rheinböden Buche, Kfm. Copenhagen Promenade-Hotel. de Jonge, Rent. m. Fr. Köln Zur guten Quelle. Antes, Fr. Freudenheim Backmund, Fr. Würzburg Schuler. Halle v. Straten, m. Fr. Rotterdam Quellenhof. Anno, Fr. Duisburg Schäfer. Köln Dürr, Rent. Reichenbach Rhein-Hotel. Jacqueson, Advocat. Paris Fürst, m. Fr. Frankfurt a. O. Fürst, Kfm. Strassburg Uhlmann, m. Fr. Stollberg Lang, Kfm. m. Fr. Bremen Davies, m. T. London Pollard, m. Fr. Haarlem v. d. Decken, m. Fr. Haarlem Steinmetz, m. Fr. Königsberg Shervinton, m. T. Irland Rheinstein. Schumann, m. Fr. Dresden Jahr, Fr. Rent. Danzig Römerbad. Belzer, Kfm. Leipzig Sieberling, Kfm. Mainz Klatt, Fr. m. T. Grunau Herrmann, Fr. Buchholz Fliesen, Fbkb. Ahlfeld Rose. Potter. England Potter, Fr. England v. Brüggem. Russland Honble Lady Tryon. England Weisses Ross. Henschel, Rent. Bernburg Hoewel, m. Fr. Berlin Goldenes Ross. Mögel. Dresden Kraus. Hadamar Reichold. Nürnberg Becker. Neustadt Schwedler. Schweidnitz Schützenhof. Behrens, Kfm. Birtsch Ullmann jr., m. Fr. Apolda Drescher. Mainz Spiegel. Augie, m. Fr. Leipzig Erhardt. Charlottenburg Brauer, Fr. m. T. Dresden Tannus-Hotel. Otto, Dr. Leipzig Bader, m. Fr. Rastatt Eberth, Fr. Königswinter Ludjohann, m. Fr. Preetz	Schröder, Ingen. Berlin Engelbrecht. Hamburg Monossohn. Petersburg Ladewig, Kfm. Chemnitz Farwell, Rent. London Visser, m. F. Amsterdam Windfelder, Kfm. Köln Anderton, m. Fr. Howden Agle, Fr. Rent. London Jersey, Fr. Rent. Paris Busenius. Berlin Anderton-Brook. Howden Asquith, Fr. Howden Tannhäuser. Schmidt, Kfm. Altenburg Tendau. Italien Theubergh, Kfm. Braunschweig Hotel Victoria. von Möhlmann. Arolsen Frhr. von Tettau. Metz Freihr. von Tettau. Metz von Werner. Spandau von Engelecken. Düsseldorf von Werner, Fr. Spandau Trott zu Solz. Hildesheim Kraus, Dr. med. Darmstadt Smith, Rent. London Smith, Fr. London von Meck. Moskau Cohn, Kfm. Berlin Iwanowa, Fr. Moskau Hotel Vogel. Hoffmann. Herborn Zetsche, m. Fr. Plauen Hotel Weiss. Himmen, Fr. Cochem Lau, m. Fr. Hannover Flügel, Kfm. Montabaur Göschke, m. Fr. Warmbrunn Mäfenfeld, Fr. Warmbrunn Prochownik, Kfm. Berlin In Privathäusern. Hotel Pension Quisisana. Thon Sultan, m. Fr. Thon Victorius. Graudenz Eden, Fr. Winchester Eden. Winchester Traub, Fr. Bremen Pension Continentale. Dortmund Wenker-Paxmann, Fr. Dortmund Villa Hertha. Gerimon, Fr. Erlangen Simon, Fr. Kaiserslautern Robis, Fr. England Landon. London Tropp, Fr. Dr. London Villa Nerothal 10. Haeberlin, Fr. Frankfurt Haeberlin, Fr. Frankfurt Bierstadterstrasse 3. Richter, Fr. Naumburg Tannusstrasse 61. Kopf, Kfm. m. Fr. Halle
--	--	---	---	---

7.
ern.
iedrich
upius
rturh.
einrich.
btreis
Anton
Woll
Frank
einrich
Jamin
Cramo
Kraam
orban,
Johann
Schäfer
g die
Hiffel
ter zu
Wirth
Ber
burg
ratur
emmit
vondor
derdan
Cela
owden
vondor
Paris
Berlia
owden
owden
burg
Italien
Gruau
rolen
Mein
Mez
adada
selbst
andau
Höchst
machi
vondor
vondor
Lokan
Berlia
Lokan
berborn
Plauu
n.
sochen
anover
Labaar
abruan
abruan
Berlia
ern.
isana.
Thom
auden
ebauer
ermeu
ala.
l.
tand
langen
anora
andau
10.
ankfurt
8.
mburg
1.
Halle



No. 237. Morgen-Ausgabe.

Samstag, 21. Mai.

40. Jahrgang. 1892.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: **Merces- und Schiffsalwellen.** Eine Erzählung von C. Cornelius. (1. Fortsetzung.)

Locales.

Aus der Gesellschaft. Bei der gestern Mittag um 1 Uhr erfolgten Abreise J. K. H. der Frau Prinzessin Luise bemerkten wir unter Anderen am Bahnhofe: J. H. Fürstin von Wied und deren Hofdame Fräulein von Sachtlein, Prinzessin Schaumburg-Lippe mit Hofdame Fräulein Marie von Roeder, Gräfin Kaiserling, Erzelenz General von Karby und Gemahlin, Frau von Knoop, Frau Kammerherr von Goecking, Frau Major von Fischer-Trensefeld, Fräulein Helene von Roeder, Fräulein von dem Knebeck, Frau und Fräulein von Wiegelen, Major von Heyden, Kammerherr J. H. der Prinzessin Marie von Meiningen, Kammerherr von Hochwächter, Oberst von Cobanzen, Polizeidirector Schütte und Geh. Sanitätsrath Dr. Cohn-Conrad. Seine Erzelenz Herr v. Wedell, der Minister des Königl. Hauses, hat gestern Abend um 6 Uhr die Rückreise nach Berlin angetreten.

Verzichtiges Hausbuch des „Wiesbadener Tagblatt“. Von dieser, allgemeinem Anflang bezeugenden unentgeltlichen, zwanglos wiederkehrenden Sonderbeilage unseres Blattes enthält vorliegende Ausgabe die Nr. 2 für 1892. Dieselbe giebt „Verhaltensmaßregeln bei ansteckenden Krankheiten“ und verdient daher ganz besondere Beachtung.

Beachtenswerthe Neuerung. Auf dem vor einigen Tagen Abends von Lyon nach Marseille abgelaufenen Zuge sah man eine bemerkenswerthe Neuerung, welche vom Ingenieur C. Gros ausgegangen ist. Es waren nämlich zum ersten Male an den Wagenthüren weithin sichtbare Bilder allgemein bekannter Gegenstände angebracht. Zweck dieser Anhängelschilder ist es vor Allem, den Reisenden das rasche Auffinden ihrer Abtheile zu ermöglichen, wenn sie auf einer Station dieselbe verlassen. Jedenfalls werden die Reisenden den „Krebs“ oder „Bistolen“-Wagen leichter erkennen, als die Nummer des Wagens wiederfinden, vorausgesetzt, daß sie sich diese überhaupt gemerkt haben. Auch hofft man, daß beim Verlassen von Gegenständen die Zurückstellung an die Passagiere nun bedeutend erleichtert sein wird, da Jeder das Schild seines Abtheils besser im Gedächtnisse behält. Diese Neuerung wäre auch für die deutschen Eisenbahnen des Einführungs werth.

Schließkörbe. Bei Beginn der Reisezeit wird im Interesse des Publikums darauf hingewiesen, daß die erfahrungsmäßig am Meisten beliebte Verschlussvorrichtung der sogenannten Reisekörbe keinen genügenden Schutz gegen Diebstähle bietet. Die in den meisten Fällen angewandte Verschlussvorrichtung gestattet nämlich ohne Mühe und Zeitaufwand das Hochbiegen der Deckel, auch wenn die Verschlössen durch Vorlegeschlösser genügend gesichert erscheinen. Diesem Mangel läßt sich abhelfen durch freuzweise feste Umföhrung, die übrigens nur geringe Kosten verursacht. Diese Vorsichtsmaßregel sollte niemals außer Acht gelassen werden, zumal erfahrungsmäßig die Unternehmung etwaiger Unregelmäßigkeiten in den letzten Fällen einen Anhalt für die Annahme einer während des Bahntransports ausgeführten Verabreichung bietet und seitens der Eisenbahnverwaltung die Abweisung der Entschädigungsforderung erfolgt, wenn nicht bewiesen werden kann, daß der Schaden seit der Auslieferung zur Bahn bis zur Ablieferung an den Empfänger entstanden ist.

Eine die Haut belästigende, belästigende und erwärmende Bekleidung wird von J. Wolf in Groß-Gerau (Hessen), vorgelegt (D. R. P. 61984): Plättchen von Glas, Celluloid, Glimmer oder ähnlich gemachter Gelatine werden auf einem negativen Gewand schuppenartig befestigt, sodaß eine Bekleidung entsteht, welche eine ausgiebige Lüftung des Körpers bei gleichzeitiger Belichtung desselben gestattet. Sollte eine größere Wärme gewünscht werden, so wird über dem Schuppengewand noch ein Nestkleid getragen, in das Metalldrähte eingearbeitet sind, die sich an einen elektrischen Stromkreis anschließen lassen; durch den elektrischen Strom werden diese Drähte erhitzt. Auch Hüte, Schirme, Decken sollen in ähnlicher Weise hergestellt werden. Ein lichtdurchlässiges

Oberkleid kann auch aus einem Gewebe von lackirten Seide, Celluloid, oder unlöslich gemachten Gelatinefäden bestehen. Eine zweite Art, dem Körper Licht und Wärme zuzuführen, besteht in der Verwendung von Glühlichtern zwischen einer Oberkleidung und der negativen Unterkleidung. Was doch nicht alles erfunden wird!

Merces- und Schiffsalwellen.

* In der Wochenversammlung des „Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club“ vom 12. d. M. wurde beschlossen, die vierte Hauptwanderung (Bacharach, Blücherthal, Rheinböller Hütte, Stromberg, Bingen) am 22. Mai in folgender Weise abzuändern: Abfahrt um 5 Uhr 10 Min. Morgens vom Rheinbahnhof mit Sonntagsbillet nach Rüdesheim, überlegen mit Tract nach Bingerbrück und von hier um 7 Uhr 12 Min. per Bahn nach Stromberg, Ankunft 8 Uhr 21 Min. und Besuch der Felsenburg. Dann am wildromantischen Gildenbachthal mit seinen Eisenwerken aufwärts nach Rheinböller, wo nach zweistündiger Wanderung wieder eine Rast stattfindet. Das Gildenbachthal wird nun verlassen; es geht aufwärts zur Höhe des Bingerwalbes und dann die großartige Kunststraße durch's Steeger- oder Blücherthal hinab nach Bacharach, Mittagessen bei Bästian am Markt, 3 Uhr. In Bacharach wird bis ca. 4/6 Uhr verweilt und dann bis Rüdesheim per Dampfboot gefahren; Ankunft dorten 7 1/2 Uhr. Bei ungünstiger Witterung wird für diese Strecke die Bahn benützt. Für die Rückfahrt nach Wiesbaden ist der Zug 8 Uhr 45 Min. vorgelesen, der um 9 Uhr 58 Min. hier eintrifft, doch kann dieselbe auch früher oder später erfolgen. Die Marschzeit beträgt 4 1/2 bis 5 Stunden, die Wege sind vorzüglich. Gäste sind wie immer willkommen.

Provinzielles.

* **Aus der Umgegend.** In Frankfurt ist an Advokaten kein Mangel. In den verflohenen 4 1/2 Monaten des Jahres 1892 hatten sich bisher, jedenfalls an einem „dringenden Bedürfnis“ abzuheilen, sechs junge Anwälte niedergelassen, davon einer in Bornheim.

In Mainz wurde in einem Hotel ein eben erst mit der Eisenbahn angekommener Kaufmann aus Dresden verhaftet, der wegen betrügerischen Bankrotts von dort flehentlich verfolgt worden war.

Deutsches Reich.

* **Regelung der Geldstrafe.** Wie aus den jetzt zur Veröffentlichung gelangenden Mittheilungen der internationalen criminalistischen Vereinigung ersichtlich, einigte sich die vorige Jahresversammlung (in Christiania gehalten am 25. bis 27. August) hinsichtlich der Regelung der Geldstrafe auf folgende Punkte: 1) Eine zweifelhafte Regelung der Geldstrafe vorausgesetzt, ist der Gesetzgebung und der Rechtsprechung eine weitere Anwendung dieses Strafmittels, als bisher in den meisten Ländern stattgefunden hat, zu empfehlen, und zwar: a. als facultative Hauptstrafe für leichtere Straffälle, b. als facultative Nebenstrafe für alle Fälle. 2) Bei Bemessung der Geldstrafe muß, neben den andern Strafzumessungsgründen, auf die Vermögensverhältnisse des Schuldigen Rücksicht genommen werden. 3) Der Höchstbetrag der Geldstrafe ist gegenüber den bisherigen Gesetzgebungen zu erhöhen, der Mindestbetrag ist möglichst gering zu bemessen. 4) Es ist den Gesetzgebungen dringend zu empfehlen, die tatsächliche Zahlung der Geldstrafe thunlichst zu erleichtern, namentlich durch Zulassung von Theilzahlungen (Gewährung von Zahlungsfristen). 5) Umwandlung der thatsächlich uneinbringlichen Geldstrafe in Freiheitsstrafe ist thunlichst auszuschließen. 6) Der Grundsatz der bedingten Verurtheilung hat auf Geldstrafen Anwendung zu finden.

* **Berlin, 20. Mai.** Bei der für Berlin ins Auge gefaßten Welt-Ausstellung wird, so schreibt die „Nordd. Allg. Ztg.“, immer und überall in erster Reihe das Interesse Gesamtdeutschlands für das Unternehmen maßgebend sein müssen. Von Wichtigkeit aber ist, daß diesem Interesse von Berlin aus mit aller Bereitwilligkeit entgegengekommen wird, und aus diesem Gesichtspunkte halten wir denn auch die Berliner Organisation, in welcher unsere großen industriellen und kaufmännischen Vereine jetzt so rüstig am Werke sind, für die nächste entscheidende Lebensfrage. Von dem Gewicht vor Allem, welches dieser Factor nicht nur mit Wünschen, sondern auch mit Thaten für die Ausstellung in die Waage zu legen vermag, wird es wohl wesentlich abhängen, ob und wie rasch die

auf die Ausstellung stielenden Wünsche zu einer allseitig anerkannten rationalen Aufgabe sich verdichten werden.

* **Hundschau im Reich.** Wie der „Mainz. Anz.“ hört, wird der zweiten Session der Kammer in Kürze eine Vorlage über die Kosten zur Errichtung einer Obst- und Weinbauschule in der Provinz Rheinhessen, speziell in der Stadt Oppenheim, zugehen. Die Stadt Oppenheim hat sich bereit erklärt, das für die Schule notwendige Gelände und die erforderlichen Gebäulichkeiten gratis zur Verfügung zu stellen. Verschiedene Bezirkscommandos in Elsass-Lothringen haben, wie die „Straßb. Post“ berichtet, eine Bekanntmachung erlassen, wonach während der Herbstübungen im Radfahren geübte und im Besitz von Fahrrädern befindliche Mannschaften des Verurlaubtenstandes eingezogen werden sollen. Die betreffenden Mannschaften haben ihre Fahrräder mitzubringen und erhalten dafür neben sonstigen Gebühren eine Abnutzungs-Erstattung von 25 Mark.

Ausland.

* **Frankreich.** Die Ausgaben Frankreichs für Kriegszwecke sind fortwährend im Steigen begriffen. Der Voranschlag für das Jahr 1893 betrug 645 Mill. Fr. ist für 1893 auf 600,000 Fr. niedriger als im Vorjahre, allein das Ordinarium von 585 Mill. ist um 5 1/2 Mill. gestiegen, obwohl die Präsenzstärke um 4000 Mann niedriger angesetzt worden ist (wegen der noch durch den Krieg von 1870 beeinflussten geringen Stärke des einstellenden Rekrutenjahrganges). Noch auffälliger ist aber die Steigerung der Marine-Ausgaben, die für 1893 von 220 Mill. auf 280 erhöht werden sollen. Der Marineminister will zunächst die Vermehrung verstärken, die Schiffsbauten vermehren und beschleunigen und die Verproviantung vervollständigen. Er hat einen anderen Verteilungsplan der vorhandenen Schiffe entworfen, welcher das Norddeutsche Geschwader beträchtlich verstärkt. Im Jahre 1893 werden die drei Geschwader nur mehr 21 Panzerschiffe, dafür aber 17 Kreuzer besitzen. Als Präsenzstärke der Kampfflotte sind 14,391 Mann für 1893 in Aussicht genommen, als totale Präsenzstärke (Kampfflotte und Reserve) 40,620 Mann. An Kosten für Schiffsbauten sind für das Jahr 1893 rund 68 Millionen und 76 für das Jahr 1893 projectirt. Ein Schiffsbau-Plan ist entworfen, der für das Jahr 1892 als auf der Welt befindlich 98 neue Schiffe, darunter 8 Panzerschiffe, nennt. Die Fertigstellung der Panzerschiffe ist für 1893 in Aussicht genommen; bis zum Jahre 1896 wird die französische Flotte außerdem noch einen Zuwachs von 21 neuen Schnellfahrer-Kreuzern erhalten. Die Zahl der neu zu konstruierenden Torpedoboots beträgt 62. Daß es für einen Kriegsschiff auch nicht an Geld fehlen würde, beweist die Thatfache, daß der Goldvorrath der „Bank von Frankreich“ nunmehr bis auf 1447 Millionen Franken angewachsen ist und in den nächsten Wochen die dritte Halbmilliarde erreichen wird. Indirect wenigstens steht also der französischen Regierung ein Kriegsgeld zu Gebote wie keiner anderen Macht, ganz abgesehen von den drei Milliarden Sparfahrgeldern in Rente, die ebenfalls angegriffen werden können.

* **Russland.** Bezüglich der Auswanderung russischer Juden nach Amerika ist der „Voss. Ztg.“ zufolge zwischen der russischen Regierung und dem Abgeordneten des Barons Hirsch ein Uebereinkommen getroffen worden, dem wir Folgendes entnehmen: Auf Verlangen der russischen Regierung, welche die Kosten der Rückführung mittellose Juden vermeiden will, wird das Auswanderungs-Comité jedem Hilfsbedürftigen darlehensweise 500 Rubel einhändigen und überdies in der russischen Reichsbank eine entsprechende Pfandsumme zur Deckung unvorhergesehener, aus dem Auswanderungs-Unternehmen dem russischen Reiche etwa erwachsender Kosten erlegen. Russland genehmigt, daß von der Auswanderung vorläufig alterer, schwache, gebrechliche, krippliche, mit chronischen Leiden behaftete, mit mehr als sechs Kindern begabene, strafgerichtlich abgeurteilte und keinem anständigen Berufe nachgehende Personen ausgeschlossen bleiben sollen. Bezüglich der Kinder und Frauen gelten Ausnahmestimmungen. Bis zur Einschiffung jeder höchstens aus hundert Auswanderern bestehende Abtheilung in russischen Hafenplätzen hat ein Verbandsmann des Barons Hirsch die Expedition zu überwachen.

Aus Kunst und Leben.

* **Gemälde von Ludwig Knans.** Auf der akademischen Kunstausstellung zu Berlin befindet sich auch eine kleine, aber mit außerordentlicher Sorgfalt ausgewählte Sammlung von zehn Gemälden von Ludwig Knans. Was Berlin in Knans für eine Künstlerkraft besitzt, wird, so schreibt die „Ztg. A.“, durch die Auswahl seiner Werke wieder einmal der großen Menge lebhaft in das Gedächtnis gerufen werden. Und doch bringt die kleine Auswahl keineswegs Hauptwerke des Künstlers, wie etwa seine „Taufe“, „Die goldene Hochzeit“ oder den „Tanz unter der Linde“, sondern nur ein halbes Duzend in keinem Maßstab ausgeführte Bildnisse und ein paar kleine Genrebilder, unter den letzteren seine „fartenspielen Kinderjungen“ (1861), die beiden, erst in diesem Jahre ausgeführten Kinderbilder: „Wandernde Schuljungen“ und zwei Mädchen, die einander ihre „Schulgeheimnisse“ zuflüstern. Wer aufmerksam die neu entstandenen Werke mit den älteren vergleicht, wird zwar wahrnehmen, daß der Künstler nicht immer die reichen, tiefen Töne und die kraftvollen Gegenstände der Beleuchtung wie in dieser Auswahl unter seinen besten Werken bereit hat. Doch in welchem Künstlerleben können nicht Nebenarbeiten vor? Wenn wir in den Galerien der alten Meister die Kunst eines Dürer oder Holbein genießen wollen, halten wir uns auch nur an ihre besten Schöpfungen und lassen uns nicht durch ihre hier und da aufbewahrten handwerksmäßigen Nebenarbeiten den Genuß verflummern.

Kleine Chronik.

In Köln ist ein Lehrer, der sich zwei weitere Rasterstühle hielt, welche die Nachbarschaft allmählich in der Ruhe störten, wegen Verübung groben Unfugs zu 5 Mk. Strafe durch das Schöffengericht bestraft worden.

Vermischtes.

* **Europas Flotten.** Nach der „Pol. Corr.“ werden die europäischen Großmächte im Jahre 1895 folgende Flottenstärke haben: England: 20 Panzerschiffe erster, 87 Panzerschiffe zweite Klasse, sowie 111 Kreuzer und 161 Torpedos. Frankreich 18 Panzerschiffe erster, 27 Panzerschiffe zweite Klasse, 25 Kreuzer und 174 Torpedos. Die russische Seemacht wird sich im Jahre 1895 auf 16 Panzerschiffe erster Klasse, 19 Kreuzer und 43 Torpedos stellen. Deutschland wird 9 Panzerschiffe erster, 21 Panzerschiffe zweite Klasse, 36 Kreuzer und 118 Torpedos, und Oesterreich-Ungarn 9 Panzerschiffe erster, 2 Panzerschiffe zweite Klasse, 11 Kreuzer und 57 Torpedos besitzen. Italiens Seemacht wird 13 Panzerschiffe erster, 11 Panzerschiffe zweite Klasse, 15 Kreuzer und 98 Torpedos umfassen. Die maritimen Streitkräfte des Dreiebundes halten bezüglich der Panzerschiffe das Gleichgewicht mit Frankreich und Rußland, sie sind aber diesen Staaten an Kreuzern und Torpedos überlegen. England allein hat eine solche Zahl von Panzerschiffen, wie jede der beiden Staaten-Gruppen, es verfügt aber über ebenso viele Kreuzer, wie alle fünf anderen Mächte zusammen. Indes besitzt England weniger Torpedos als Frankreich. Im Ganzen genommen bleibt also England die erste Seemacht und es setzt überdies seine maritime Rüstung fort.

* **Das geheimnisvolle „Bitalin“** entpuppt sich, je mehr es durch die eingeleitete gerichtliche Untersuchung seines mythischen Nimbus entleert wird, mit dem es ein geschickter Charlatan zu umgeben wußte, immer deutlicher als ein ganz kolossaler Schwindel. Wie die Petersburger Blätter jetzt melden, ist die von Herrn Gatschkowski als Bestandtheile des Bitalin angegebene Mischung von Borax und Glycerin eine bei den russischen Dorfbadern wohlbekannte Mixture, welche von ihnen als äußerliche Einreibung gegen rheumatische Leiden angewendet wird. Ihren innerlichen Gebrauch will Gatschkowski im Kaukasus kennen gelernt haben und dadurch — was man noch nicht zu glauben braucht — von der Schwindelucht befreit worden sein. Das Neue, was dieser moderne Zauberkünstler hinzubringt, war die Vorrichtung der subcutanen Einspritzung, offenbar um es dem Tuberkulin gleichzustellen. Gatschkowski begnügte sich aber nicht, sein „Bitalin“ nur gegen Rheumatismus und Schwindel zu empfehlen, sondern er pries es als geheimnisvolles Heilmittel, das gegen alle möglichen Krankheiten helfe, namentlich aber Lebererkrankungen, die ihren Körperverfall zu beklagen anfangen, neue Lebenskraft einflöße. Gerade diese letztere Eigenschaft soll dem „Bitalin“ im heiligen Rußland viele Gläubige zugeführt und seinem Erfinder eine ausgiebige Ernte ermöglicht haben.

* **Ein 15-jährige Mörderin.** Ueber die Umstände, die die 15-jährige Klara Bernide in Berlin zur Mörderin an ihrem 7-jährigen Stiefbruder werden ließen, berichtet die „B. Z.“ noch: Nachdem die That geschehen war, trieb sich die Bernide in Begleitung der jüngeren Schwester und ihrer Freundin, der 9-jährigen Malwine Erdmann, in Berlin umher. Erst gegen 3 Uhr Morgens kam sie in der elterlichen Wohnung an. Sie gab dort vor, daß sie bei Bekannten Dienste geleistet, dafür 1.50 Mk. erhalten und mit diesem Betrage den Bruder nach Hause geschickt hätte; aber er werde sich wohl verlaufen haben. Am Montag wurde Klara Bernide im Norddörfer Amtsbureau wegen eines vor kurzem begangenen Diebstahls von 90 Pfennigen verantwortlich vernommen. Hierbei war Malwine Erdmann als Zeugin zugezogen. Als die Bernide den Diebstahl leugnete, rief die G. aus: „Ja, sie hat doch gestohlen und den Bruder hat sie auch noch ins Wasser geworfen.“ So erfuhren die Behörden erst von dem Verbrechen.

* **Der japanische Major Fonkuschima,** dessen Distanzritt von Berlin nach China seiner Zeit viel besprochen wurde, hat in der Nähe von Nishni-Nowgorod Halt machen müssen, weil sein Pferd in Folge der Anstrengungen dortselbst gestorbt ist. Bereits in Petersburg war das Thier, wie die „Indep. Belge“ schreibt, erschöpft und krank und wurde von einem Thierarzt untersucht, welcher erklärte, daß dasselbe mindestens einen Monat Ruhe haben müsse, um völlig geheilt zu werden. Der Major war jedoch hiermit nicht einverstanden und setzte seine Reise fort, bis derselben bei Nishni-Nowgorod ein Ziel gesetzt wurde.

* **Miß Kate Mayden,** die bekannte barmherzige Schwester der englischen Gesellschaft zum Norden kreuz ist dieser Tage von ihrer monatelangen Reise in das innere Sibiriens über Moskau und Petersburg in Berlin eingetroffen und gedenkt nach kurzem Aufenthalt sich zunächst nach Nordamerika zu begeben, um über ihre Reise und Studien Bericht zu erstatten, Vorträge zu halten und Gaben für ihr menschenfreundliches Unternehmen zu sammeln. Wie wir vernehmen, beabsichtigt die tüchtige Wohltäterin, im Kreise Milus der Provinz Jarkutsk in Ostsibirien eine Kolonie für Auswärtige zu gründen und wird zu diesem Zweck von Nordamerika direct nach Sibirien zurückkehren.

* **Humoristisches.** Ein Ersag. Richter: „Es ist doch merkwürdig, daß Ihr Dauern Euch alle Sonntage prägen müßt.“ Bauer: „Ja, Euer Gnaden, a Theater haben m'r halt net!“ — Falch verstand den. Leutnant Graf v. A. (zu seinem neuen Burche): „Ach... Friedrich, was noch jagen wollst, Du sagst, wie bemerkt habst, stets „Herr Leutnant“ zu mir; nenne mich lieber „Herr Graf!“ Burche: „Ja Wesel, lieber Herr Graf!“

Handel, Industrie, Erfindungen.

*** Marktberichte.** Fruchtmarkt zu Mainz vom 20. Mai. Am heutigen Markte haben Brodfrüchte bei stillem Geschäft in der Tendenz und Preisen eine Milderung nicht erfahren. Zu notiren ist: 100 Kilo Nassweizen und Pfälzer Weizen 20 Mt. 50 Pf. bis 21 Mt. 50 Pf., dito Korn 19 Mt. — Pf. bis 19 Mt. 50 Pf., dito Gerste 15 Mt. — Pf. bis 16 Mt. — Pf., Prima Red-Weizen 21 Mt. — Pf. bis 21 Mt. 25 Pf., Kansas Weizen 20 Mt. — Pf. bis 20 Mt. 50 Pf., La Plata-Weizen 19 Mt. 50 Pf. bis 20 Mt. — Pf., Russischer Weizen 20 Mt. 50 Pf. bis 22 Mt. — Pf., Amerikanischer Roggen 19 Mt. 50 Pf. bis 20 Mt. 50 Pf., Französischer Roggen 19 Mt. 50 Pf. bis 19 Mt. 75 Pf.

Aus dem Gerichtssaal.

Wiesbaden, 20. April. (Strafkammer.) In der gestrigen Sitzung gelangten noch folgende Anlagen zur Verhandlung: Am Abend des 11. März v. J. ereignete sich in dem Bahnhofe Hattenheim ein leichter Unfall, der dem Locomotivführer Adam H. aus Waldmünster, wohnhaft in Oberlahnstein, zur Last gelegt wird. H. war mit dem Güterzug Nr. 1009 in Hattenheim eingetroffen, wofür einige Wagen ausgelegt, andere wieder eingekoppelt werden sollten. Bei dem dadurch nöthig gewordenen Rangirmanöver fuhr H. mit seiner Maschine auf die eingekoppelten Wagen auf, wodurch ein am Brellbock stehender Wagen entgleiste. Menschen sind dadurch nicht verletzt, dagegen ist der Brellbock umgedrückt worden, wodurch ein Schaden von 27 Mark entstand. Der Angeklagte soll diese Gefährdung fahrlässiger Weise durch Vernachlässigung seiner Dienstvorschriften herbeigeführt haben. Er behauptet aber, der Zusammenstoß wäre nur deshalb erfolgt, weil das Haltesignal nicht gegeben worden, oder er dasselbe wegen des Gegenwindes überhört hätte. Der Gerichtshof vermochte sich von einem Verschulden des Angeklagten nicht zu überzeugen und erkannte auf Freisprechung. Auf Antrag des Verteidigers, Herrn Rechtsanwalt Bojanowski, wurden auch die Kosten der Verteidigung auf die Staatskasse übernommen. — Eine Anklage wegen Erpressung führt den blinden Kordmacher J. J. von hier auf die Anklagebank. Eine Dienstherrin des verstorbenen Bürgermeisters Fischer erhielt am 8. September v. J. einen Brief, worin ihr angeblich ein Sohn ihres Dienstherrn schrieb, er sei mit seiner kranken Frau aus Amerika nach Deutschland zurückgekehrt und hätte sich hier in Wiesbaden ein Landhaus gekauft. Er habe die Absicht gehabt, sie, die Wöhrerin seines lieben guten Vaters, bei sich aufzunehmen und ihr einen sorgenfreien Lebensabend bereiten zu wollen, aber von allen Seiten habe er hören müssen, daß sie eine ganz schlechte Person sei, die seinen Vater betrogen und bestohlen und eine große Summe auf der Sparkasse hätte. In seiner Aufregung wäre er sofort zum Staatsanwalt gelaufen, der ihm gesagt habe, er werde sie 8 bis 10 Jahre in's Zuchthaus schicken. Auf sein Bitten habe sich jedoch der Herr Staatsanwalt bereit erklärt, die Sache auf sich beruhen zu lassen. Dafür verlange der angeklagte Sohn des seinem Vater „gestohlenen“ Vermögens herausgebe. Er erwarte, daß er am anderen Tage Nachmittags zwischen 4 und 6 Uhr auf der Post in Mainz 1500 Mark postlagernd vorfinde. Dem Briefe war noch ein Kästchen zur Verpackung des Geldes und Postpaketadresse beigelegt. Die Adressatin, Frau Gr., fiel aber auf diesen plumpen Schwindel nicht herein, sondern gab den Brief der Polizeibehörde. Der Angeklagte J. soll nun, wenn nicht der Verfasser und Schreiber, so doch der Urheber dieses Briefes sein. Er bestreitet dies und da die Sache nicht genügend aufgeklärt erscheint, so wird J. von der gegen ihn erhobenen Anklage freigesprochen. — Die Dienstherrin Wilhelmine F. aus Soden hat in Frankfurt a. M. auf der Neuen Kräme eine goldene Damenuhr nebst Kette im Werthe von 80 Mt. gefunden und dieselbe ihrem Bräutigam, dem Fabrikarbeiter J. aus Sulzbach übergeben, der sie eine Woche behielt und sie dann seiner Braut wieder gab. Das Schöffengericht hat deshalb den J. wegen Unterschlagung zu 6 Wochen, die F. wegen Hehlerei zu 14 Tagen Gefängnis verurtheilt. Da heute vor der Strafkammer mehrere Personen erschienen, daß die Angeklagten sich bemüht haben, die Uhr wieder an den Verliester zu bringen, so wurde der Verurtheilung des Verteidigers, Herrn Rechtsanwalt Bojanowski, stattgegeben, das erste Urtheil aufgehoben und die Angeklagten freigesprochen. — Der Schreinermeister S. aus Altwieseln hat in Anna einen Betrag von 20 Mt., der ihm für Stritzweide anvertraut war, unterschlagen. Strafe: 3 Wochen Gefängnis. — Der Kaufmann Christian D. aus Naubeim hat seit 1888 dahier ein Cigarrengeschäft betrieben. Er ist in Concurs gerathen, wobei sich herausstellte, daß er weder Bücher geführt, noch Bilanzen gezogen hat. Wegen Bankrotts wird er zu 1 Woche Gefängnis verurtheilt.

Telegramme.

(Continental-Telegraphen-Comp.)

Darmstadt, 20. Mai. Der Großherzog von Hessen hat anlässlich seines Regierungsantritts, entsprechend den Vorschlägen des Ministeriums, 179 Freiheitsstrafen ganz oder theilweise erlassen.

Salzitten, 20. Mai. Der Kaiser fuhr gestern Abend zur Pirschjagd; jedoch war die Jagd durch schlechtes Wetter beeinträchtigt. Heute früh unterließ die Pirschfahrt. Der Kaiser erfreut sich des besten Wohlbefindens und reist morgen nach Bröckeln ab.

London, 20. Mai. Einer Meldung des „Standard“ aus Odessa zufolge sind 3 Dörfer in der Nähe von Erwan durch Erdbeben zerstört worden. 27 Personen sind dabei umgekommen.

London, 20. Mai. Nach einer bei dem Lloyd aus Mauritius (Isle de France) eingetroffenen Depesche vom 7. Mai ist die Insel von einem heftigen Orkan heimgesucht worden. Unter den vor Küster liegenden Schiffen wurde ein erheblicher Schaden angerichtet. Der westliche Theil der Insel bei St. Louis ist arg verwüstet worden. Der Schaden, welchen die Ernte erlitten hat, wird auf 50 pCt. geschätzt. Viele Menschen haben bei dem Sturme ihren Tod gefunden.

New-York, 20. Mai. Das Hochwasser des Missouri und Mississippi dauert fort. Auch aus anderen Gegenden werden Ueberschwemmungen gemeldet. Die Flüsse führen Holzhäuser und Trümmer mit sich. In St. Louis und der Nachbarschaft wurden über tausend Personen aus ihren Häusern vertrieben, etwa hundert sollen dabei umgekommen sein. In Omaha wurden viele Personen mit Heldennuth aus den Häusern und anderen Trümmern, welche an der Brücke zerfielen, gerettet.

(Depeschen-Bureau Herold.)

Berlin, 20. Mai. Hans Hugo von Kleist-Regow, Mitglied des Reichstages und des Herrenhauses, ist heute Morgen, 77 Jahre alt, auf seinem Gute Kietzow bei Großthorschow in Pommeren gestorben. — Der erste internationale Weinmarkt, verbunden mit einer Producten- und Nahrungsmittel-Ausstellung, wurde heute Vormittag 11 Uhr eröffnet. Vertreter sind etwa 350 Aussteller aus dem In- und Auslande.

Peß, 20. Mai. Die Beerdigung des Generals Klapka fand heute unter großem Pompe statt. Anwesend waren der Ministerpräsident, der Finanz- und der Justizminister, die Mitglieder des Abgeordnetenhauses mit dem Präsidenten an ihrer Spitze, sowie viele Mitglieder des Oberhauses. Dem Zuge folgten Honvedveteranen von 1848 und eine ungeheure Menschenmenge.

Familien-Nachrichten.

(Anzug aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren: Ein Sohn: Herrn Prem.-Lieut. Kraske, Halberstadt. Herrn Pastor Hermanns, Gemünd. Herrn Rector Synboldt, Benglin. Herrn Major a. D. Freiherrn v. Benth, Nymris. Herrn Gymnasiallehrer Dr. Joh. Kirchner, Berlin. — Eine Tochter: Herrn Rittergutsbesitzer Th. Krautwald, Petersheide. Herrn Director Hoerncke, Bremen. Herrn Dr. Paul Jochum, Ottweiler bei Trier.

Verlobt: Fräulein Ehe Dieck mit Herrn Gerichts-Referendar Otto Köhler, Elberfeld. Fräul. Louise Ellinghaus mit Herrn Rechtsanwalt Wienhold Dietrich, Belten-Münster. Fräul. Marie Billing mit Herrn Lieut. Wangemann III., Altenburg-Landsberg a. W. Fräulein Bertha Schreiber mit Herrn Professor Bernh. Glosmeyer, Bielefeld-Friedrichsdorf i. W. Fräulein Gertrud Scholter mit Herrn Referendar Otto Schmidt, Leipzig. Fräul. Franziska Erbreich mit Herrn Dr. Franz Sarrazin, Hirschberg-Königsberg.

Verheiratet: Herr Seconde-Lieut. v. Müller mit Fräul. Margarethe Brommer, Harburg a. E. Herr Dr. med. Emanuel Weismar mit Fräul. Clara Heibelhop, Emsdetten. Herr Staatsanwalt Richard Friederici mit Fräul. Gulta Scherbening, Lipine. Herr Apothekenbesitzer Karl Bremer mit Fräul. Emilie Schaal, Bad Charlottenbrunn.

Gestorben: Herr Geh. Ober-Baurath a. D. Friedrich Grund, Berlin. Herr Dr.-Lieut. a. D. Fritz v. Thielan, Berlin. Herr Major a. D. v. Drezwig, Dresden. Herr Oberförster Ed. Tschöpe, Mittel-Landwalbau. Frau Eisenbahninspector Laura Rothhoff, Freifrau von Weisenstein, geb. Nobling, Würzburg. Frau Hofrath Agnes Schrambach, geb. Bacht, Dresden. Frau Apotheker Anna Koeppen, geb. Doetsch, Charlottenburg.

Geschäftliches.**Seidenstoffe**

direkt aus der Fabrik von von Elton & Keussen, Crefeld,

also aus erster Hand in jedem Maß zu beziehen.
Schwarz, farbige und weiße Seidenstoffe, Sammts und Kleide jeder Art zu Fabrikpreisen. Man verlange Muster mit Angabe des Gewünschten.

Der Bezug dieser 2mal täglich erscheinenden Zeitung („Wiesbadener Tagblatt“, 40. Jahrgang) kostet

nur 50 Pfg. monatlich

und kann jederzeit bestellt werden.

Stets zwei Romane hervorragender Schriftsteller in täglicher Fortsetzung. Von eintretenden Bezuhern werden die begonnenen Romane, soweit vorrätzig, auf Wunsch nachgeliefert.

Im Hinblick auf die Sommersaison wird besonders auf das Fremden-Verzeichniß, das Programm der städtischen Kur-Kapelle, den Theaterzettel der königlichen Schauspiele, die Ankündigungen des Residenz- und Reichshallen-Theaters, sowie andere dem Kur-Verkehr dienende Veröffentlichungen (Fremdenführer etc.) und den Anzug der Familien-Nachrichten auswärtiger Zeitungen aufmerksam gemacht.

(H. a. d. 238. 6.) 37

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 20. Mai 1892.

Reichsbank-Disconto 3%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3%.

Zf. Staatspapiere.			Zf. Städt. Obligationen.			Zf. Reichsb.-Pard. ult.			Zf. Böhm. Nord Gld.			Zf. Meining. Hyp.-B.		
4.	Dtsch. Reichs.-A.	107.	4.	Frankf. M. Lit. R.	102.70	4.	Algem. Elekt.-G.	128.50	4.	West Sib. fl.	84.	4.	Nass. Ldbk. Lit. G.	102.45
3 1/2	» » »	160.10	3 1/2	» N & Q »	98.75	4 1/2	Jura-Simpl. Pr.-A.	87.	4.	» Gold »	102.80	3 1/2	» » K.L. »	98.30
3.	» » »	86.85	3.	» S »	99.10	4.	» St.-A. gar.	—	4.	» Elisabeth stpf.	96.10	4.	Pfälz. Hyp.-Bk.	102.10
4.	Pr. cons. St.-Anl.	107.	3 1/2	Darmstadt »	—	4.	» conv. Westb.	45.50	4.	» » stfr.	100.40	3 1/2	» » »	96.60
3 1/2	» » »	100.05	4.	Heidelberg v. 1890	102.10	4.	» Genuss-Sch.	—	4.	Franz-Josef Sib. fl.	82.55	4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B.	100.55
3.	» » »	86.85	3.	Karlsruhe 1886	87.	4.	Schweiz. Central	126.	4 1/2	Gal. C.-Ldw.	—	4.	» Central-B.-Cr.	103.
4.	Bad. St.-Obl.	103.95	3 1/2	Mainz »	94.35	4.	» Nordost	107.90	4.	» » 1890	80.90	3 1/2	» Comm.-Oblig.	94.25
4.	» v. 1886	105.90	4.	Mannheim 1890	—	4.	Verein. Schweizb.	62.10	4.	Oest. Localb. Gld.	95.80	3 1/2	» » »	94.25
4.	Bayer.	106.75	3 1/2	Wiesbaden »	96.30	4.	Ital. Mittelmeer	98.10	5.	» Nordwest »	107.—	4.	» » »	101.80
3 1/2	Hambg. St.-Rte.	97.95	4.	» » »	102.50	4.	» Meridionales	126.50	5.	» Lit. A. Sib. fl.	91.60	3 1/2	» » »	95.50
4.	Hessische Obl.	135.	5.	Bukarest »	95.10	5.	Russ. Südwest	77.90	5.	» » B. »	90.60	3 1/2	Rhein. Hyp.-Bk.	95.30
3 1/2	Mecklenbg. Anl.	97.	5.	» 1888 »	—	4.	Luxemb. Pr.-Henri	62.20	5.	» Süd. Lomb. Gd.	104.10	4.	Süd. B.-Cd. Mchn.	102.
3.	Sächsische Rte.	87.10	5.	Lissabon 2000r »	57.90	4.	» » »	—	4.	» » »	97.29	3 1/2	» » »	97.05
4.	Wrttb. Obl. 75-80	104.30	4.	» 400r »	57.90	4.	» » »	—	3.	» » »	61.95	5.	Ital. Allg. Imm. Le	85.70
4.	» » 81-88 »	105.80	5.	Neapel St. gar. Le.	80.20	4.	» » »	—	5.	» » »	91.95	4.	» » »	85.70
4.	» » 85-87 »	—	4.	Rom Ser. II-VIII »	79.85	4.	» » »	—	5.	» » »	107.15	4.	» » »	85.70
3 1/2	» » »	99.75	3 1/2	Zürich Fr.	96.	5.	» » »	—	5.	» » »	101.15	4.	» » »	85.70
4.	Gal. Propin. stfr. fl.	79.95	5.	Pr. Buenos-Air.	37.25	4.	» » »	—	5.	» » »	85.10	4 1/2	Oest. B.-Crd.-B.	100.45
4.	Schwed. Obl.	102.80	4.	Stadt Buenos-Air	52.	5.	Bierbr.-Ges. Frkf.	30.	3.	» » »	82.10	4.	Russ. Bod.-Crd. Rl.	97.70
3 1/2	» » »	94.05	5.	» » »	—	5.	» Pr.-A.	83.	3.	» » »	88.90	3 1/2	Schwed. R.-H.-B.	100.65
3.	» » »	85.	5.	» » »	—	4.	Brauerei Binding	163.	3.	» » »	82.50	5.	Serb. St. B.-C.-A. Fr.	86.90
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89 Fr.	101.60	3 1/2	Dtsche Reichsbank	148.65	4.	» Duisburg	59.50	5.	Prag-Dux. Gold	107.80			
5.	Griech. G.-A. v. 90	69.70	3.	Frankfurter Bank	139.40	4.	» » »	128.	5.	Raab-Oedb.	68.60			
5.	» » kl.	70.10	4.	Amsterdamer Bank	151.40	4.	» z. Eiche (Kiel)	72.70	5.	Rudolf Silber	82.			
4.	» » v. 87 »	62.60	5.	Basler Bk.-Verein	125.90	4.	» z. Essighaus	95.50	4.	» (Salzktgth.)	100.45			
4.	» » » 100 »	62.60	4.	Berl. Handelsg. ult.	139.70	4.	» Kalk (v. Bardh.)	129.70	5.	Ung. N.-Ost Gld.	103.45			
4.	» » » 20 »	62.60	4.	Darmst. Bank »	139.60	4.	» Kempff	153.10	5.	» » »	86.50			
5.	Ital. Rente cpt. Lire	90.80	4.	Deutsche Bank »	159.90	4.	» Mainzer Act.	91.50	5.	» » »	55.55			
5.	» » »	90.60	4.	D. Genoss.-Bank »	119.80	4.	» Park Zweibr.	185.30	5.	» » »	55.55			
5.	» » »	90.80	4.	» Unionbank »	75.	4.	» Stern, Oberrad	98.80	4.	» » »	84.15			
5.	» » »	90.80	4.	» Vereinsbank »	105.50	4.	» Storch, Speyer	84.	3.	» » »	62.60			
5.	» » »	55.50	4.	Discont.-Comm. »	192.20	4.	» ver. Gräff & Sgr.	53.90	3.	Livorneser	80.			
4.	Oest. Gold-Rte. fl.	96.10	4.	Dresdener Bank	142.	4.	» Werger	80.80	3.	Sardin. Secund. Le.	82.			
4.	» St.-E.-O. (Elis.) »	98.40	4.	Frankf. Hyp.-Bk.	136.	4.	Brauhaus Nürnberg	123.30	3.	Sicilian. E.-B.	59.55			
4 1/2	» Silb.-Rte. Juli »	81.10	4.	» Hyp.-Cr.-Ver.	108.80	5.	Cementw. Heidelb.	180.	3.	Südit. (Mér.) Fr.	101.85			
4 1/2	» » » April »	81.20	4.	Internat. Bank	107.20	4.	» Chem. Fbr. Griesh.	92.70	5.	Toscan. Central	102.20			
4 1/2	» Pap.-Rte. Febr.	81.55	4.	Mitteld. Creditbk.	97.55	4.	» Goldenbg.	145.90	5.	Gotthardbahn	76.40			
4 1/2	» » » Mai »	81.70	4.	Nat.-Bk. f. Dtschl.	117.	4.	» Weiler & Co.	76.	3.	Gr. Russ. E.-B.-Gs.	92.25			
4 1/2	Portug. St.-Anl. »	40.50	4.	Nürnberg. Vereinsbk.	172.50	4.	Dpfkornb. u. Hefef.	231.	4.	Russ. Südwest Rbl.	92.25			
3.	» » » »	29.30	4.	Pfälzische Bank	118.45	4.	D. Gld.-u. Silb.-Sch.	195.	4.	Ryasan-Kosl.	93.30			
3.	» » » »	29.30	4.	Rhein. Creditbank	107.10	4.	D. Verlagsanstalt	79.90	4.	Warsch.-Wien.	97.30			
5.	Rum. amort. Rte. Fr.	98.	4.	Schaffhaus. B.-V.	101.70	4.	Eiseng. v. Mill. & A.	274.80	4.	Wladikawkas Rbl.	91.60			
5.	» » » »	98.	4.	Süddeutsche Bank	157.65	4.	Farbwerke Höchst	100.70	4.	Anatolische »	47.—			
4.	» » » »	82.35	4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	123.80	4.	Filzfabrik Fulda	82.50	4 1/2	Portugies. E.-B.	—			
4.	» » » »	82.20	4.	Württ. Vereinsbk.	844.50	4.	Frankf. Baubank	208.75						
4.	» » » »	82.20	5.	Oesterr.-Ung. Bank	183.25	4.	» Hotel	92.						
5.	Russ. II. Orient Rbl.	68.60	5.	Oesterr. Länderbk.	271.75	4.	Gelsenk. Gusst.	153.90						
5.	» III. Orient »	69.65	5.	Creditanst.	307.75	4.	Glasindustr. Siem.	92.30						
4.	» Cons. v. 1880 »	95.50	5.	Ungar. Creditbk.	210.	4.	Grazer Trambahn	113.						
4.	» » » »	96.60	5.	» Esk. u. W.-B.	100.37	4.	Int. B.-u. E.-B. St.-A.	120.60						
4.	Serb. amor. G.-R. »	84.50	5.	Unionbk. in Wien	97.75	4.	» » » Pr.-A.	90.90						
5.	» » » »	84.50	5.	Wiener Bk.-Verein	111.80	4.	» Elektr. G. Wien	113.25						
5.	» » » »	85.10	4.	Allg. Els. Bkges.	118.10	4.	Köln Strassenb.	115.50						
5.	» St.-E.-Obl. A. Fr.	84.	4.	D. Eff. u. Wechs.-Bk.	104.	4.	» Verl. u. Druck.	86.25						
4.	» » » »	64.45	4.	Mein. Hypoth.-Bk.	114.	5.	Mehl- u. Brodf. Hs.	68.						
4.	Spanier cpt. Ps	64.50	5.	Banque Ottomane	40.50	4.	Nied. Leder f. Spier	105.90						
4.	» » » »	64.50	4.	Heidelberg-Speyer	110.30	4.	Nord. Lloyd	116.50						
4.	» » » »	64.80	4.	Hess. Ludw.-Bahn	220.90	4.	Röhrenk.-F. Dürr	50.						
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr.	92.20	4.	Ludwigsh.-Bexb.	146.	4.	Spinn. Hüttenhm.	130.90						
5.	Türk. Zoll-O. cpt.	92.30	4.	Lübeck-Büchen.	56.80	4.	Strassb. Dr. u. Verl.	188.25						
5.	» » » »	92.10	4.	Mariemb.-Mlawka	140.50	4.	Türk. Taback-Reg.	78.60						
5.	» » » »	89.60	4.	Pfälz. Maxbahn	111.70	4.	Velocite. lt. Dpfsch.	114.						
4.	» » » »	85.10	4.	» Nordbahn	69.	4.	Ver. Brl.-Ftt. Gum.	78.10						
4.	» » » »	28.85	4.	Werrabahn	75.62	4.	» D. Oelfabriken	142.50						
1.	» » » »	20.30	4.	Albrecht »	171.	4.	» Schuhst. Fulda	57.						
1.	» » » »	93.70	4.	Ver. Arad. Csan.	98.75	4.	Verlag Richter	90.						
4.	» » » »	93.60	4.	Böhm. Nord »	154.62	4.	Wessel. Prz. u. Stg.	97.75						
4.	» » » »	102.40	4.	» West »	299.25	4.	Westd. Jute-Spinn.	141.20						
4 1/2	» » » »	85.50	4.	Buschtherad. B.	56.62	4.	Zellstoffb. Waldh.	47.						
4 1/2	» » » »	85.75	4.	Czakath-Agram »	204.25	4.	Zellstoff Dresden	—						
4 1/2	» » » »	101.50	4.	» Pr.-Act. »	171.	4.								
4.	» » » »	80.40	4.	Donau-Dran »	466.50	4.								
5.	» » » »	39.30	4.	Dux-Bodenb. ult.	181.75	4.								
5.	» » » »	39.50	4.	Gal. Carl-Ludw.-B.	216.	4.								
4 1/2	» » » »	88.70	4.	Graz-Köflach ult.	208.25	4.								
4.	» » » »	98.65	4.	Lemberg-Czern.	251.25	4.								
4.	» » » »	98.55	4.	Oest.-Ung. St.-B.	141.25	4.								
3 1/2	» » » »	98.20	4.	» Local-B.	75.12	4.								
6.	» » » »	85.50	4.	» Südbahn »	183.25	4.								
6.	» » » »	85.60	4.	» Nordwest »	203.62	4.								
5.	» » » »	71.90	4.	» » » »	115.37	4.								
5.	» » » »	72.70	4.	» » » »	68.25	4.								
			4.	» » » »	42.50	4.								

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 24 Seiten und eine Sonder-Beilage.